

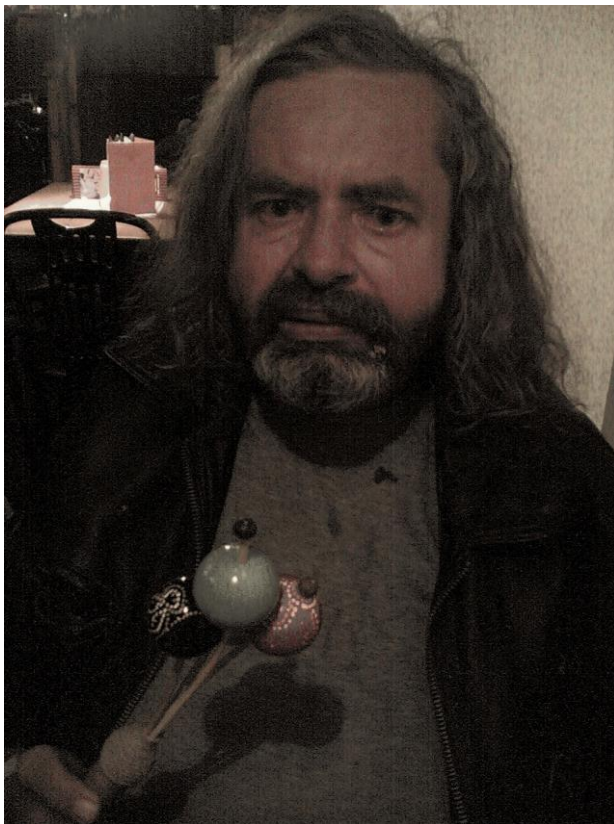
Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!

Gestionsprotokoll Juni 2013:

S A M S T A G :

1:6:13:

10:45: Lieber McGoham, Amris sandte mir die Töne, wie ich gerasselt habe, kannst Du bitte diess Rasseln zum Photo, das Gloria von mir am 9. Mai mit der Rassel machte, stellen?



<http://www.phettberg.at/rasseln.mp3>

Nun aber meine gestrige Verköstigung mittags im Steman: Speckknödelsuppe, See-Hecht, Petersislskaroffeln, Blattsalat. Dann gingen eze und ich im Schnürlregen ins Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern hinüber und ich ass zu Abend Ein Kornspitz mit Käse und Krakauer!

Daraus malte meine Traumzentrale 2' wunderbare Träume:

Ich sah im Traum, wie 3 neue Französische Abgeordnete ins Paralamet aufgenommen wurden. Weil im Kulturjournal gestern: Olivier Assayas hörte ich reden über seinen neuen Kino-Film "Die wilde Zeit" Und eze versprach mir, dass wir uns den anschauen werden! JUHU*****

Evangelium: Wie Jesus den innigen Glauben des römischen Kommandanten, der für seinen Diener, Jesus bat, zu heilen, und der Diener war gesund, als der Kommandant von Jesus zurück-kam. Keiner aus der jüdischen Gemeinde sei so fest im Glauben, wie dieser kommandierende Heide, sagte Jesus! Defacto ist ja das R.K-Tum ein Diebstahl aus dem Judentum, Zeit, dass alle Religionen sich finden. Klaut, raubt oder stiehlt, egal, aber seid endlich zusammen! Mein Hirn benötigt Religion, wie andere diesen Hirn-Bereich sättigen, wüsst ich gern. Ich werd nie satt, Religiöses mir zu zu führen trotz ich weiss, dass keine Physischen Gott zu geben dürfte, Herr Berthold Koy, kan. reg, Sie sehen, wo es bei mir fest und ewig mangelt!

Pater Josef (SSS), war am Pfingstsonntag den 3. Juni 1963, im Vatikan, und betete mit, als Papst Johannes XXIII. starb. Ich war damals 11 Jahre alt, mein Rauchfangkehrer-Sex kam cirka zweieinhalb Jahre danach und währt bis heute an, und das Begräbnis von Papste Pius XII. war mein erstes Fernsehereignis. Pater Josef betete Heute in der Messe für den seligen Papst Johannes XXIII., der exakt vor fünfzig Jahren starb. Sa: 1:6:13: 21:50. All Details meiner GEStionsprotokolle sind gleich wichtig, Herr Berthold Koy und unter all Dem wackele ich hin und her: Sa: 1:6:13: 22:26.

23. Kalenderwoche:

S O N N T A G :

2:6:13:

07:08:

Gestern ass ich für heute: Gulaschsuppe, Putter und Marmelade zum Kornspitz im Buffet und Schokolade-Muffin, Karotten-Inquer-Suppe, Sandwich mit Pfefferoni, Eisbergsalate, Oliven und Tomaten.

Im Träumereich war ich in allen nur denkbaren alten Zeitschriften aus der Zeit, wo sie erschienen, bzw. war es eine Kollage aus der Jetztzeit? Oder war es nur in meinem Hirn, Mein, es schaute so original aus, Vielleicht entspann sich der Traum aus dem Erinnern an meine allerersten Fernseherlebnisse, denn meine Stieftante, Maria Paier hatte bereits zu der Zeit, ein Fernsehgerät und ich sah dann im Traum alle Politischen Ereignisse von damals, in Zeitungen aus der Zeit damals.

Heute vor 50 Jahren starb Papst Johannes XXIII. Pfarrer Alois Schmeiser schenkte mir ein Presse Photo des Papstes. Wir waren alle Eingenommen, von den Anektoden des Papstes.

Ich finde es so schade, dass es noch nicht technisch möglich ist, seine Träume live auf zu zeichnen und sich wieder und wieder "meditieren" dann .

Oder ist dis "gotteidank" unmöglich, dass wir dies nicht vermögen!?
Lieber McGoohan, mehr weiss ich mir nicht zu gestionieren, für die
vergangene Woche. So: 2:6:13: 07:30.

----- Original Message -----

From: Familie Kraft
To: Hermes Phettberg
Sent: Sunday, June 02, 2013 7:45 AM
Subject: Medikamente, Treffen

Liebes Rumpelstilzchen!

Da ich die kommenden 10 Tage verreise, wird unser nächstes Zusammentreffen
am 13. Juni um 9 Uhr sein!

Übrigens: Ihre MORGENmedikamente sollten Sie am MORGEN nehmen und nicht erst
mittags (ein wenig Flüssigkeit dazu genügt) - ein über Stunden erhöhter
Blutdruck erhöht das Risiko eines neuerlichen Schlaganfalls!!!!!!!

Viele Grüße, Special Agent K.

M O N T A G :

3:6:13:

05:55:

In ganz Österreich regnet es, Hochwasseralarm. Nur ich schlafe bestens.
Heute habe ich Fußpflege-Termin. Im Traum wurden heute eine Unmenge von
blossenen Tischen in Sicherheit gebracht. Tausende Tische wurden in das
niederste Stockwerk geschafft. Ich kann nur toben. Gott ist undenkbar, am
besten ist, ich werde, von der Polizei in ein Gefängnis gebracht. Ich kann
nimmer in meiner Wohnung bleiben.

Mo: 3:6:13: 06:06.

D I E N S T A G :

4:6:13:

04:17:

eze & Phettberg sind sind das Integral sagt NAC-HI, als er mich abholte im
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern. Ist eigentlich "Die Gralsritter"
aus der Mathematik des Grals entstanden? eze hat Mathematik studiert, ich

habe Hauptshcule, die Stierdirt habenden verraten die Lehren die sie als zu kostbar erachten niemanden weiter, der gewisse Dodes nicht zu sagen weiss weiter?

Verköstigeung am Mo: 3:6:13: In der Ägydyaotheke bekam ich meine 40
Sonnentropfen auf ein Grahamweckerl getreäufelt, dann hatte ich mich zur
Fußpflege begeben: "Kosmetiksalon C", Gumpendorferstrasse 73. Frau Margit
wäscht meine Füße seit ich überhaupt dorthin gehe. DANKE, Ich bin total in
Gewohntes vernarrt, da muss ich nicht viel reden und alles klappt wie immer.
Mein nächster Fußpflege-Termin wird am Mo: 7:10:13: 09:00 sein.

In meiner perfekten Trostloigkeit mailte mir Kurt Palm, dass er mich am
Do: 13:Juni 13 zu einer kleinen Film episode braucht, Jetzt hab ich wieder
ein Hoffnung, an der ich mich anhalten kann.

Gefühstück habe ich am Mo: 3:6:13: Eierspeis, Pago Schwarze
Johannesbeeren, Häfetl-Kaffee und Schnittlauchbrot. Immer hat es
weitergeregnet, die Donau und alles steigt an. Im Regen ging ich ohne
Schutz, Aber REgentropfen sind ideales Futter für meine Haare. Herr Milan,
der Chefober im Jelinek hat geschimpft, dass ich Hirsebällchen mit hatte,
ich versprach ihm hie wieder was zum Essen & Trinken mit zunehmen. Ich sehs
ein, alle meine Hirsebällchen kollerten durchs Lokal! Im REgen ging ich
dann ins Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern da kam dann Herr Barte,
mein heutiger Heimhelfer und schenkte mir Michl schokolade, ich ass zudem
als Gabelfrühstück noch ein Häferlkaffee aber ohne Coffein und ene Schnitte
Linzertorte, qzasi als Gabelfrühstück. ging trotzdem öfters in den Garten,
mene Haare zu bertegen, denn es gefällt mir, wie meine Haare sich dann auf
rollen, wenn sie angeregnet wurden. Zum Abendessen ass ich eine Salzsange
mit Salami, Käse und Essiggurken. Dan kam NAC-HI, als ich am Clo vergeblich
eine halbe Stunde sass. Dann ass ich mein Salustngerl weiter NAC-HI konnte
mich nie ferstehen, wenn ich kaue aber ich liege die gefüllten Salzstangerl
im Krankenhaus der Barmherzigen Schwesern, dann gingen wir gemeinsam zu mir
heim: "eze & Phettberg sind ein perfektes Integral! Palm müsstre uns halt
nur live filmen. Wir sind wie zwei Feuersteine, die losgehen..
Mehre male musste ich wie immer im Regen urinieren und plötzlich wollte
meine gelagerte Scheisse auch heraus, obwohl ich, vor dem ich ins Fußpflegen
ging ordentlch in mein Klo geschissen hatte, rollte mir schon wieder eine
feste Scheisskugel durchs linke Hosenbein hinnter. NAC-HI duchte mich dann
nco hefor er ins Haus Otto zu seiner Arbeit in den Steinhof (Wagner-Klinik)
ging. Ich sag ja ich gehöre wo hin, jedenfalls weg aus der Freiheit. Immer
sind im Salzatnrerl Kümmel enthalten als mich NAC-HI duschte, lagen dann
einige Kümmelstücke in der Dusche!

Jetzt ist Akupunktur und Fahrten dienst. Am Abemde geht Manuel Millautz in
den Film französichen Kino - Film "Die wilde Zeit", Ich kann mich an die
Radionachrichten erinnern als im Frankreich die Echtund - sechziger - jahre
ausbrachen! Heute schaue ich die Hosen die sie dazu trugen endlich an. DIE

13. Juni 2013 (DO): 9 Uhr: Duschen, Haarewaschen (Frau Kraft), im Lauf des Tages: Filmen (mit Kurt Palm)

13. Juni 2013 (DO): 19 Uhr: Yogananda (mit Ali)

Freitag, 14. Juni, von 11-19:00 Uhr: 6 Männer lesen einen Auszug ihrer erotisierenden Werke über Hedonismus und vulgäre Dominanz ("XXX Man, Porno, Kult & Mode", Sepp of Vienna, Tiberius, 7., Lindengasse 2)

15. Juni (SA), von 9-14 Uhr: RUND UM DIE BURG 2013, 11 Uhr: Klaus Nüchtern liest aus seinem neuen Buch »Früher waren die Friseure frecher«

15. Juni 2013 (SA): ab 14 Uhr, Wiener Regenbogen Parade (mit Konrad + eze) Start ist bereits um 14 Uhr beim Heldenplatz.

15. Juni 2013 (SA): ab 18 Uhr, Schamanische Trommelgruppe - Lieber Paul Baumann, du wirst verstehen, dass ich absagen muss, mitzutrommeln, und ich weiß, dass "Studio Palmyra" mit mir schwingen wird.

18 Juni 2013 (DIE): 19 Uhr: Pressefotopreis "Objektiv" (mit Nina Strasser?) Wiener Metropol (Hernalser Hauptstr. 55), 1170 Wien

19. Juni 2013 (MI): 19 Uhr, Release-Party der aktuellen Ausgabe ver-quer (SYN)

Hofburg, Batthyanystr. 1010 Wien (Schreyvogelsaal)

20. Juni 2013 (DO): 19 Uhr: Yogananda (mit Ali)

27. Juni 2013 (DO): 20 Uhr: Yogananda (mit Ali)

JULI: Geburtstagsfest Buchhandlung Löwenherz am SA 6. Juli (ab 10.00 Uhr)

NOVEMBER: cirka 1. November 2013: "Komische Oper Berlin"

^^

4.) Nun folgt, was ich aß die ganze Zeit, während ich pausierte, zu gestionieren:

Die:4:06:13 Nach der Akupunktur mit Dr. Aschauer aß ich im Büffet der Barmherzigen Schwestern Leberkässemmel, Häferlkaffee, im Café Jelinek dann Eierspeis mit Häferlkaffee, eine Schnitte Linzertorte, zu einem richtigen Mittagessen beim Steman hatte ich nicht mehr die Kraft gehabt. Abendgegessen hab ich im "Starsub" (was ich immer esse: 1 Kakao, 1 Schwarze-Schokolade-Muffin, 1 Minestrone, 1 Chili-Sandwich mit Käse und Pfefferoni und Eisbergsalat).

Am Mi:5:06:13, da war das ganz Arge: Fisolenauflauf, Petersilkartoffel und Faschiertes. Abendessen wie all diese Tage jetzt immer im Starsub.

Do:6:06:13: Rindsgeschnetzeltes mit Blattsalat und Karottencremesuppe. Wie schaut im Moment der Mond aus?

Am Samstag, 8. Juni, ist Neumond, prompt nimmt der Mond ab, und ich, Narr fresse wie verrückt!

Lieber McGoohan, gib die Einladung an die Komische Oper in die laufende Gestion hinein.

Do: 6:6:13: 24:00.

From: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, June 06, 2013 10:50 PM
To: Lenz, Ulrich ; McGoohan
Subject: Re: Anfrage zur Teilnahme an einer Diskussion an der Komischen Oper Berlin

Sehr geehrter Herr Lenz, liebes Chefdramaturgchen, ich bin ja nur eine alte Wuchtel, die ununterbrochen schwul ist und gerne Sex haben würde wollen. Auf dem Niveau ist mit mir zu rechnen. Ich kann Sie nur einladen, mich hinauszuschmeißen, bevor Sie mich einladen. Denn kommen tät ich himmlisch gerne! Denn es kommen sicher auch Jeansboys in die Gegend. Also wenn Sie wollen, ich bin zu allem bereit. Ergebenst, Ihr elender Hermes Phettberg
----- Original Message -----

From: Lenz, Ulrich
To: 'phettberg@phettberg.at'
Sent: Thursday, June 06, 2013 1:37 PM
Subject: Anfrage zur Teilnahme an einer Diskussion an der Komischen Oper Berlin

Sehr geehrter Herr Phettberg,

mein Name ist Ulrich Lenz, ich bin Chefdramaturg an der Komischen Oper Berlin.

Die Komische Oper Berlin möchte ein Opernhaus für alle Berliner und Brandenburger sein, egal welcher sozialer, ethnischer oder sonstiger Couleur. Und sie möchte am berühmten Puls der Zeit" sein und sich vor, auf und hinter der Bühne mit den Themen und Fragen beschäftigen, die uns hier und heute umtreiben.

Aus diesem Grunde starten wir in der kommenden Spielzeit eine Diskussionsreihe, in der es genau darum geht: um aktuelle Fragen, die oft nur lose in Verbindung mit dem Genre oder der Institution Oper stehen, jedoch terminlich immer mit einer Aufführung an unserem Hause gekoppelt sind. Im Gegensatz zur oft formal starren Podiumsdiskussion soll in unserer Diskussionsreihe das Publikum immer wieder überrascht werden und durch »spielerische« Elemente sehr spontane Impulse erhalten, um zu einer aktiven Teilnahme animiert zu werden.

Verbunden mit der Wiederaufnahme von Kurt Weills "Die sieben Todsünden" am 1. November 2013 würden wir uns gerne der Frage widmen: "Muss sich immer alles lohnen?"

"Effizienz" ist das Kriterium unserer Gesellschaft, "Lohnt sich das?" die alles entscheidende Frage - und das nicht nur im Hinblick auf finanzielle Effizienz. Muss sich wirklich alles immer lohnen? Sind Theaterbetriebe zu Recht in der Pflicht, Kunst unter dem Aspekt von Wirtschaftlichkeit und Effizienz zu verwirklichen?

Dazu würden wir gerne einen namhaften Kulturwissenschaftler einladen, Herr Werner Gegenbauer, Deutscher Unternehmer, Aufsichtsratsvorsitzender des Fußballvereins Hertha BSC, gleichzeitig Mitglied im Förderkreis der Komischen Oper Berlin ist angefragt ... Und wir würden uns wahnsinnig freuen, wenn auch Sie, Herr Phettberg, als ein Mensch, der für mich eben genau für eine andere Lebensphilosophie, jenseits der kompletten "Durchökonomisierung", steht, zu uns kämen, um mitzudiskutieren.

Für Reise- und Übernachtungskosten würden wir selbstverständlich aufkommen.

Ich würde mich sehr freuen, von Ihnen zu hören, und verbleibe einstweilen mit den freundlichsten Grüßen aus Berlin

Ulrich Lenz

~~~~~  
Komische Oper Berlin  
Ulrich Lenz  
Chefdramaturg  
Behrenstraße 55-57 | 10117 Berlin  
Tel (030) 20 260 402 | Fax (030) 20 260 3777  
u.lenz(at)komische-oper-berlin.de  
~~~~~


Kartenvorverkauf und Service
www.komische-oper-berlin.de
oder (030) 47 99 74 00
F R E I T A G :

7:6:13:

08:03:

Unter www.jeanskerl.net gibt es jetzt den "Jeansfetzer" zu sehen. Tommy Bearbtin hatte früher eine riesige Sammlung von Jeanskerln gesammelt, gottseidank hab ich mir alle Photos ausgedruckt gehabt, und nun gibt es Tommy auch bewegt er fetzt Blueleans.

Ich dürfte genauso verliebt in Blue Jeans, sein: Tommy Bearbtin, www.jeanskerl.net liefert. Ja in Berlin müsste ich einmal in der CSD - Parade sein. In Wien ist die CSD-Parade am Sa: 15:6:13 und heisst "Regenbogenparade". Martin Msarchetti ist verliebt in seine Kabriolee und führt mich die Parade rund um die Ringstrasse JUHU. Denn ich werde wieder otdentlich phett und ein "Faxi" wird mir zu dünn. so fahren "wir" protzig im Kabriolee. Arm wie Kirchen Mäuse aber ein Kabriolee! Aber nach dem ich noch lebe will ich Jeanskerl schauen. Unter "Jeansboys verstehe ich Leute, die ihren Intimbereich eng umspannen. und dann spannend zum Schauen machen.

Summa summarum: die wahre Kultrtevolution geschah, als Bluejeans ins menschliche Geschehen eingriffen.

Vor allem aber will ich hier gestornieren, dass Manuel Millautz mich am Dienstag 4.6.2013 ins "Village-Cinemas" - Kino zu "Die wilde Zeit" brachte. ich hätte ihn mir auch in französischem Original angesehen, nur um wie der einmal Jeanboys zu sehen.

Der Filmemacher OLIVER ASSAYAS , war sicher ein Jeansboy, als die Wirklichkeit da war. UND "PHASE" (Vorbeigang Gottys) abhielt. eze las mir durchs Internet vor.Und nun geh ich, Voyorlein, wixe und konsusmiere , Jeansnarren, vor allem zum Jeansschauen brachte Mea Culpa.

Die Hauptfigur, von "die wilde Zeit", ist so schön, dass ich nimmer weiter weiss: GILLES.

Jeder Mensch wird wohl einen Menschen inne "haben" wollen und die Bekleidung, dieser begehrten Objekte, in Blue Jeans, bis sie sich selber ruieren dann?

Jedenfalls: Die Wilde Zeit unbedingt anschauen!

kleiner Fehler, der mir aufviel: in der erste Hälfte des Films tragen, alle Darsteller Bluejeans die unten-rum zierlich umrahmt waren, in der 2. Hälfte aber dann tragern alle sie so, wie die Jeans ca. 1972, wirklich wahren, ohne scheid-Ranfterl. so erinner ich sie auch noch. Denn die Jetzigen Menschen

ein gemeinsames "Ehrenrab". Ja mit viel Geld kann sich jeder eine ur-lange Zeit, ein Grab-Mahl errichten, doch ich bin bettelarm, also ist ein Ehrengrab meine einzige Chance in Erinnerung zu bleiben.

Fr: 7:6:13: 21:03.

Neumond:

S A M S T A G :

8:6:13:

07:24:

Ewald Penz, der im Meidlinger Kolpinghaus, wie ich wohnte und der ebenfalls mir "enz" endet, wie ich Josef Fenz. Ich bin davon überzeugt ähnlich klingende Menschen werden aneinander angezogen. Jedenfalls Ewald Penz und Josef Fenz hatten immer Interesse für einander, leider keinen Sex, obwohl Ewald mir sehr gefallen hätte..., Ich bin Fresser und er war Säufer, und musste deshalb? schon vor 10 Jahren sterben, er liegt nun in einem Armengrab am Zentral-Friedhof. Ich glaub nach 10 Jahre wird jedes Armengrab von einem anderem Armen belegt.

Ich war nie wieder an seinem Grab. Alexander Killmansegg, Ali, wird seinen Leichnahm der Wissenschaft stiften, das verbietet mir mein EGO-ISMUS!

Ewald Penz war eine Zeitlang österreichischer Berufssoldat und war des halb in Syrien zur Friedenserhaltung. Der Staat Syrien grenzt an die Golanhöhe und nun hat die Österreichische Regierung begschlossen ihren Einsatz im Syrien zu beenden. Lieber McGoohan, bitte - in Erinnerung an den Uno-Soldaten Ewald Penz, protestiere ich, dass Österreich den Syrien-Einsatz beendet!

Empörend, dass Österreich keine Friedienstiftung mehr in Syrien leistet!

Heute bin ich Gast bei NAC-HI, und am Dienstag führt mich Theo zum Grab der Mama zu ihrem Hundersten Geburtstag,

Ich traue mir nicht einmal, mein Gelbes Armband tragen wenn ich beim Theo sein werde, die Fragen sind mir so mühselig zu begründen, das heisst zu beantworten! Es nützt niemanedem, wenn ich darum in Retz eine Schlacht begänne! (Solidarität mit Emigrierenden Sexual-Abweichlys) In Retz weiss alles, das ich irr bin...

Und ich hab keine Argumentations- Fähigkeit mehr insgesamt sowieso.

Am Abend geht eze dann mit mir ins Otto Bauergasse - Fest abweichender Sexual-Wege, da muss ich dann sehr wohl mene Gelbe-Solidaritätsschleife tragen: www.migay.at!

Nein ich trags den ganzen Tag voll Stolz, die Migay-Schleife!!!!

Sa: 8:6:13: 07:57.

Sa: 8:6:13: 22:16:

eze brachte mich mit der U6 zum Bahnhof Floridsdorf, ich hatte Riesenglück, im Zug nach Retz saßen viele junge Männer herum und ich alter Hase mittendrunter, meine Augen konnten nicht sattwerden, zu schauen. Cirka 80 Prozent junge Kerle hab ich gesehen, und kaum 20 Prozent Mädchen. Oder seh ich nur, was ich will? Vor allem lassen alle jungen Männer ihre Jeansschritte gespreizt schauen. Sind hier lauter Exhibitionisten und ich der einzige Voyeur? Die gemeinte Mode, die Mode, die ich meinte, dass heuer alle rosa Jeans tragen, das scheint ein Irrtum gewesen zu sein, jedenfalls im Zug Richtung Retz war kein einziges rosa Höschen zu sehen, alle trugen ganz gewöhnliche lange Blue Jeans, aber sie waren alle jung und eng, und ich wurde durch sie verrückt gemacht. Und noch etwas: Plötzlich tragen nun wieder alle jungen Männer riesen Armbanduhren, die immer herzeigen, wie spät es ist. Noch bis voriges Jahr hatten alle Leute keine Armbanduhren mehr gehabt beziehungsweise, sie trugen Armbanduhren, die in einer Art Geheimcode verstaken, wie spät es ist, denn ich musste immer fragen, wie spät es denn gerade sei?, wenn ich es wissen wollte, und die meisten kramten dann ihr Handy heraus, und mussten mühsam nachschauen, wie spät es ist. Plötzlich tragen aber alle jungen Männer wieder Armbanduhren, die alles herzeigen. Bei jungen Männern und Affen ist es immer dasselbe: Die Jünglinge machen neue Mode, und die Alten humpeln mühsam hinterher. Es ist so wunderbar geworden, dass nun alles herzeigt, was es hat.

NAC-HI hielt ununterbrochen telefonischen Kontakt mit eze, und eze dirigierte NAC-HI genau zum letzten Waggon hin, wo ich saß. Er umarmte mich, sodass ich fast umfallen musste. Egal, was ich tue, wenn ich mich anstrengte, muss ich brunzen: Jetzt durchs Schreiben oder vorher: durchs Gehen. elend: Ich brunz mich nie aus.

Aber von mir daheim bis zum Haus des NAC-HI saß ich lammfromm im Waggon und musste weder brunzen noch scheißen. Doch kaum stieg ich aus, ging's mit der Brunzerei wieder los. Durch den Garten von NAC-HI über die Stufen zur Veranda ging es mit meinen Peristaltik-Auslassungen hurtig voran: Noch dazu, wo NAC-HI's Garten keinen Handlauf kennt. Jedenfalls musste ich mehrere Male urinieren. NAC-HI's Veranda ist ein phänomenales und schlampiges, geniales Sonnendickicht, wo die Sonne voll durchscheint und trotzdem immer alles beschattet. Die Tätigkeit der Sonne in NAC-HI's Veranda ist genial: Während sie scheint, beschattet sie gleichzeitig.

Im Haus NAC-HI ist alles verkehrt: Er kocht und brät und wäscht ab, und seine Frau liest und ist eine herzliche Diritissima. Eigentlich gehörte die Küche von NAC-HI in die Rubrik Florian Holzers: Samstag, 8.6.13: Retz, Vorspeise - grüner Spargel, gebraten, mit Tagliatelle, Rucola und Paradeisstücken. Hauptspeise - Regenbogenforelle in Butter herausgeschmurgelt mit heurigen Erdapferln (ohne Schale (!)), dafür mit Petersilie, grüner Salat aus dem Retzer Pfarrgarten. (Diese heurigen Kartoffeln waren aber aus Zypern.) Vor dem Dessert brockte NAC-HI emsig Kirschen vom Baume, indem er wie Tarzan um den Kirschbaum herumkroch und Kirschbaumkörbe für eze und mich auf der Leiter ansammelte. Dessert war danach - Walderdbeeren aus dem Hoferner Wald (4 km entfernt) mit steifem Schlagobers und

Staubzucker. NAC-HI hatte zwei riesen Suppenlöffel in die Erdbeeren mit Schlagobers gesteckt, immer einen fürs Köpfchen und einen fürs Tröpfchen. Jeder von uns bekam ein Dutzend voller Walderdbeeren mit Schlagobers in die Mäuler gestopft. "Bis wida da Hollunda bliat!!!"

Denn NAC-HI und ich haben zwei Traditionen: Einmal im Jahr gibt es Walderdbeeren mit Schlagobers und zweitens gebackene Holunderblüten.

Noch etwas ganz Neues hab ich von NAC-HI erfahren: Die "Regenbogenforellen" werden mit viel Karotten genährt, und schmecken dadurch sehr karottig und orange, sind aber nur verlogene Lachse. Und ich bin auch so schön karottig und orange, weil ich mich jeden Tag in der Sonne brate und viele Karotten esse.

Allerwerteste Duhsbys, der heutige Tag hat mir so gut gefallen und geschmeckt. In herzlicher Freude auf morgen. Ihr ergebenster Elender Sa:8:6:13: 23:01.

24. Kalenderwoche:

S O N N T A G :

9:6:13:

08:42:

eze las meien gestrigen Radebruch und nun weiss ich, dass TOMMY BERLIN mir viel Augenschmaus bescheert bei google!

Ich erinnere mich, wie beim Lesen des Nachnamens von Tommy in mir alles NICHTS verstand? War da Sigmund Freud in mir tätig, als Eifersucht? Mir gelang es absolut nicht via www.Jeanskerl.net den Namen des Inhabers mir zu lesen. Interessant, wenn ich jetzt wirklich zur Komischen Oper kommen darf, muss ich unbedingt Herrn Tommy Berlin liebkosen! Wir dürften zwei parallele Blue Jeans Beseesesene? sein.

Sonst hätte ich gehofft, dass die Träume mir weiterhelfen, doch immer mach ich die Erfahrung, Fische geben mir keine Träume ab.

Im heutigem Evangelium geht Jesus an einem Leichenzug einer Mutter vorbei, die einen Jüdling zu Grabe trägt und Jesus wird von der Situation, Mutter > Jüngling so ergriffen, dass er den jungen Toten auf zu erstehen anregt.

Ich glaube, an dieser Evangeliums -Perikope (Lukas) werden zukünftige scheule & theologische Wissenschaftler noch zu grabern haben?

In dieser 24. Kalenderwoche werden schwule Filme in Wien gezeigt und findet die Regenbogenparade statt.

Defacto hatte ja Jeseus am Kreuz seiner Mutter den Johannes als neuen Sohn übergeben. Ist da im heutigen, extrem kurzem Evangelim ein Code über ein Schwulsein Jesu verborgen? Immer wieder wird in den Evangelien angedeutet, dass Jesu ewig und immer, sein leben lang perfekt sünden los blieb? Hatte Jess nie gewixt und sich nie verführenlassen von anderen Jünglingen?

War der Ziehvater, der Zimmermann Josef, ein alter Mann, der früh sterben musste, wie haben sich "Jungfrau" Maria und Josef verstanden?

War Naria zikkig, kerzen-schluckisch, lebenslang unbefriedigt?

Meine Eltern waren gleich alt, sie brachten mich, als sie vierzig waren, zur Welt, meine Mama war keine Sekunde zikkig, aber sie war besserwischisch ohne Ende, und Männer können alles leiden, nur keine besserwissenden und rechthaberischen Frauen.

Im Wort: "eine Josefs - Ehe führen".

Lieber McGoochan mehr fällt mir nimmer ein für diese 23. Kalenderwoche. Bald wird es heissen, "eine Ehe führen, wie eze & Phettberg, die Streithanseln/ nein, die Streithanslys"?

So: 9:6:13: 09:23.

So: 9:6:13: 19:57: Heute (So:9:6:13) ernährte ich mich emsig: Zum frühstück, aus dem Kühlscherank: Sardellen, gedämpftes Gemüse, Häuplsalat, Kirchen von NAC-HI, Hirsebällchen, Gertrocknetes Knäcke- Brot Birne und Kuh-Joghurt.

Mittags vertilgte ich aus dem Eisgeschäft "Valentin": einen Miclkaffee und ein Zwickel von der Zitrontorte.

Nachmittags ershienen Nina Strasser und Patrick Hennemaier, Nina, Patrick, eze und Naurus gruppierten sich um mich, ich dachte eine volle Stunde lang, Patrick sässse am Gerüst vorm Haus, doch Patrick hockerlte einfach, auf den Knien! Patrick's Gebein sürd ich so gerne einmanl unbekleidet sehen, doch Patrick hat es mir

Nina Strasser kaufte mir zum Abendessen vom japanischem "Edo": Reisträllchen mit Avokade, Gebratene Soja und gebratene Karotten, vom "Star-Sub" einen Kakao, eine art Riesenkecks und eine Paradeisuppe. Dann Wie all mein Lebenlang musste ich dann ludeln ohne Ende, eze war inzwischen wieder Fussballspielen im Prater, und einmal, bim Ludel erwischte ich den falschen Knopf in mir und es begann in mir los-zu-seheisen. Wenn eze jatzt dann heimkommet, werd ich geduscht werden müssen.

So: 9:6:13: 20:24.

M O N T A G :

10:6:13:

05:18:

Jetzt bringt mich eze auf den Pintplatz, wo ich so gerene auf der Bank, vis a vis der Ägydy-Apotheke frühstücke, bibt mir auf ein Grahamweckerl meine 40 Olioovit-Sonnentropfen, bringt mir alle Tabletten. Dann ghe ich mittagesssen ins Steman um Spinat, Spielei und Kartoffel Na Leb ich nicht wie Gott in Frankreich?

Unbedingt ver gessen hab ich, dass Nina und Patrick im neuen Berliner SCHWULEN-Museum, mich schon hängen sahen! Roman bastelte PD. Nr. 1046: "In Retz weiss alles, dass ich irr bin", aus der vorigen Kalenderwoche!

Via "gaytube" entdeckte ich "reece fucked in the swing", und spritze. Endlich kann ich Tag und Nacht das Fenster offen lassen.

Eine Mail erreichte mich aus Rumänien, ein mann jammet farin, dass er nun ein Mädchen als Sehnsuchtsfrau entdekte, da wusste ich dass ist ein Verbrecher, der mich schlecht machen will, ich solle darauf antworten und ich ignoriere diesen Verbrecher, Roman & McGoohan & eze wollen das auch dass ich dieses Schwein einfach ignoriere, vorher werd ich noch Frau Göbel informieren und bitten, dies an meinen Sachwalter weiter zu leiten. HILFE ALARM! Am Abend geht dann eze mit mir in den Kinofilm "Detlev" ins "Top-Kino", dort laufen zur Zeit die "Queerfilme". Heute hab ich so feinste Luft JUHU! Mo: 10:6:13: 05:58.

Mo:10:6:13: 22:33: Das war wieder eine Fressalie, dieser Tag: Frühstück vom Hafner: Lachsweckerl mit Milchkaffee und Karotten und die gebratenen Sojabohnen von gestern. Frau Göbel tropfte mir die 40 Olioovit auf ein Graham-Weckerl, dann ging ich zum Steman (10:6:13) Schöberlsuppe, Cremespinat mit Spiegelei und Petersilkartoffel, dann zog ich mein Leiberl aus, denn es regnete fest, und ich rannte mit nacktem Oberkörper und das Leiberl im Plastiksackerl verpackt zum "Le Pho" hier im Haus um gebackene Bananen und einen vietnamesischen Kaffee, ließ mir in ein Coffee-to-Go-Häferl auf Vorrat den Kräutertee füllen und ließ ihn im Rolator kalt werden.

Dann ging ich zum Ringel um eine Art Wurstsemmel aus Rinderkamm mit Essiggurkerln. Ich weiß mir ja mit mir nichts anzufangen, sitz den ganzen Tag herum und werde bald zum Denkmal meiner selbst, indem ich immer am Park vis-à-vis von der Ägidi-Apotheke sitze. Ich fühl mich aber wohl und kann mir alle männlichen Wesen anschauen ...

Zur Zeit, als ich noch lesen konnte, also noch vor den Schlaganfällen, fuhr ich immer im Fiaker in der Regenbogen-Parade und las die "Neue Zürcher Zeitung". Ich wollte damit ausdrücken die höllische Einsamkeit meines ewigen Desasters. Einerseits bin ich total gern allein, weil ich andere Leute eh nicht leiden kann, denn im Prinzip sind ja wir Menschengetier immer Konkurrenten zueinander. Ja, wenn ein Kerl einmal zu mir gesagt hätte, ich begehre dich, ich liebe dich usw., aber das war ja lebenslang nie der Fall. Gottseidank, leidergottes. NAC-HI hat den Witz Manuel Millautz's: "Stadtrat Mailath-Pokorny eröffnete mir, dass leidergottes nur mehr wenige Ehrengäber frei sind." umgewandelt in "Waunn'st a Pech host, mocht sich die Gruft auf und Kurt Palms Stimme ertönt: Besetzt!" Auf jeden Fall symbolisier ich meine Einsamkeit, indem ich am Ägidi-Apotheken-Bankerl des Pintplatzes sitze. Es haben sich allersüßeste Erzengel für mich eröffnet: eze trägt die Kennungstafel abwechselnd mit Konrad, Martin Smacchetti rollt sein Kabriolet aus der Garage, der schönste Jüngling, den du dir überhaupt vorstellen kannst: Manuel Millautz, thront mit mir am Bankerl, aber Sex treibt halt niemand mit mir. "er" steht mir eh nimmer. Ist also meine Einsamkeit eine Angeberei?

Detlef Stoffel im heutigen Kinofilm "Detlef - 60 Jahre schwul" der Identities-Filme im "Top-Kino", der genauso alt ist wie, ich erwischt es im Film in derselben Situation, wie ich bin, er zeigt sich fickend mit einem sehr schönen Arsch, gut, Detlef ist um Eckhäuser attraktiver als ich, und nicht ganz so arm wie ich ... 1. Gut, Detlef hat ja Matura und Universitätsniveau persolviert, und als er in Bielefeld die Revolution der Homosexuellen-Bewegung lostrat, und ich wieder zu meiner Augenweide im heutigen Top-Kino Jeansboys in der sexuellen Revolution sah in "Bielefeld!" (sic).

Ich bin erschöpft, ich muss schlafen. Alle Hochachtung vor dieser großen Leistung des wunderbaren Gentlemans Detlef Stoffel und Jan Rothstein und Stefan Westerwelle. Sie dürften um eine ordentliche Generation jünger sein als Detlef.

Die Mutter, Frau Stoffel, ist 90 und total fit und kommunikativ. Die Mama ist 90 und das Sohnbubi ist 60. Der Neid frisst mich. Morgen wäre meine Mama hundert, und mein Bruder Theo fährt mich zum Grab der Eltern. Die Mama der Mama: Katharina Widhalm, und ihr Vater Josef Widhalm, ich habe nicht einmal eine Kerze zum Mitnehmen zum Anzünden am Grab. Hab auch kein Geld, sie zu kaufen, der Theo und seine Frau, die Mitzi, werden schon alles schön richten mit Blumen und so weiter. Ohgottogott, mea culpa, mea maxima culpa.

Walter Ferner, der Ewald Penz ja all dessen Lebensjahre in Wien betreute, kam, als ich gerade in dieser Einsamkeit vis-à-vis der Ägidi-Apotheke depressive, im Nachsinnieren all diesen meines Verlorenen, aus der Ägidi-Kirche an mir vorbei, und so konnte ich ihm froh hinaustrumpetisieren, dass im kommenden Predigtendienst im Falter "mein" Ewald Penz erwähnt werden wird. Es sind genau zehn Jahre her, dass Ewald Penz gestorben ist. Ohne dass

ich dies im PD Nr. 1046 schon gewusst hätte, dass es am Sonntag, 7. Juli dann schon zehn Jahre sein wird, dass Ewald Penz gestorben ist, und Walter und ich werden daher an diesem Tag auf den Zentralfriedhof gehen.

Carmen Maria Auer rief mich an, sie wird eine Homepage installieren, Carmen's Studio oder so ähnlich wird sie heißen, die ihre künstlerische Tätigkeit des Studiums der Ähnlichkeit und Divergenz der weiblichen und männlichen Geschlechtsteile aufzeigen wird. Carmen hat mir meinen Rolator für die Küche geschenkt, als sie mir die beiden Fotos männlicher und weiblicher Geschlechtsteile schenkte. Sie hängen jetzt an einer meiner Türen. Danke, liebe Carmen, gute Nacht, alles Liebe. Morgen in der Früh muss ich zuerst zu Dr. Aschauer und dann fahr ich zum Theo nach Unternalb. Der attraktive Fahrtendienstler aus Serbien wird mich dann wieder total fickrig machen, wenn er mich von Dr. Aschauer zurückfahren wird, hoffentlich, schrecklicherweise ... Mo:10:6:13: 23:47.

D I E N S T A G : Laut Sigmund Freud.

11:6:13:

20:46: Mama wäre heute 100 Jahre alt geworden. Nina Kreuzinger hat "meinen" heutigen Schuld-Gottesdienst dazu abgefilmt, den ich am Unternalber Friedhof aufführte. Nina hat das Kruzifix am Unternalber Friedhof mir gesandt, und eze schreibt den eingravierten Text dieses Unternalber Friedhofs-Kruzifixes ab und diese Inschrift folgt nun als Bestandteil der aktuellen Gestion. Natürlich musste laut Sigmund Freud ein Zornanfall meiner Folgen, denn eze kam beim Theo, meinem Halbbruder heute verdammt viel zu viel gut an. Ich, voll Eiversucht, ja, wenn eze sich, im Hause Theo, als potschert bewieden hätte, hätte ich mich nicht so teuflisch eifersüchtig aufführen müssen darob. So jetzt stehe ich wieder als Verlierer da und min Masochismus ist befriedigt. Hier folgt nun den Inschrift von Kreuz im Unternalber Friedhof, lieb eze:

"Es kommt die Stunde da alle, die in den Gräbern sind die Stimme des Sohnes Gottes hören werden und es werden alsdan die Gutes gethan haben zur Auferstehung des ewigen Lebens die aber Böses gethan haben zur Auferstehung des Gerichtes hervorgehen. Joh 5V."

Die:11:6:13: 21:13.

M I T T W O C H:

12:6:13:

21:08: Manuel zog die Nummer 23 für die Regenbogenparade rund um die Ringstraße. Sa. 15. Juni 13! Martin Msacchetti und Manuel Millautz werden den Wagen schön schmücken.

Natürlich ist es einem blöden Traditionalisten wie mir immer schade um das nicht mehr seiende Vergangene: Fiaker und Faxi. Doch jetzt kommt ein Chevrolet oder so etwas Ähnliches. JUHU

Hausärztin Dr. Hora hat alles bestens befunden beim heutigen Termin. Immer ist der Blutdruck ganz niedrig, wenn es heiß wird: 98/68. Puls: 70. Der nächste Termin ist am Mi 10. Juli 13, 10 Uhr.

Der größte Hit war aber heute, dass zwei der Jünglinge damals vom "Blumberg" am Weg zum Abendessen in "Walter's Küche" waren und sich ein bisschen neben mich setzten zum Sonnen am Pintplatz. Als ich nämlich am 9. Juni 07 meine 9. Verfügungspermanenz im "Blumberg" abhielt, im Rahmen der damaligen "Soho in Ottakring", Bezirksfestwochen Ottakring, hielt ein imaginiertes Männerorden ihre feierliche Einkleidung ab im Blumberg. Eine Reihe von Jünglingen zog sich total nackt aus, zwei davon waren die heute neben mir Gesessenenhabenden. Die Einkleidung war so, dass sie komplett nackt ohne was drunter in eine Straßenkehrer-Montur sich hineinpackten. Ich saß und staunte mit erigiertem Glied, diesem Orden hätte ich auch gerne beigetreten gemocht! Doch erstens vergaß ich überhaupt die Aktion bis zum heutigen Erinnern, und zweitens gibt es das "Blumberg" nimmer. Sie gingen dann wieder mit nackten Füßen auf die Straße hinaus, und ich hab ganz vergessen, dass es sie gibt. Aber sie sind in der Tat genauso schlank geblieben wie sie damals waren.

Nun aber zurück zu gestern, 11. Juni 13: Ich war am Grab der Mama (Anna Fenz, geborene Anna Widhalm, verheiratet gewesene Anna Faier). Dann ging ich mit Theo zum Grab der Mama von der Mama, Katharina Widhalm, ihren Geburtsnamen wüsst ich nimmer. Und dann führte mich Theo noch zum Obernalber Friedhof ans Grab der Mama von der Mama von der Mama, also der Großmutter von der Mama: Anna Weißkirchner.

Ernährt hatte mich gestern Theo, und zwar gewaltig, zuerst im Schloßgasthaus (Grafschaft Gatterburg) in Retz: Leberknödelsuppe, Gebackener Sargel mit Petersilkkartoffel und Sauce Tatare, Marillenkuchen und Häferlkaffee. Dann fuhren wir zur Windmühle, um Nina Kreuzinger die Chance zu geben, die Szene noch einmal zu wiederholen, wo ich die Windmühle anbete. Dann führte uns Theo zum "Axenkopf", der Retzer Bahnhofsrestauration. Herr Axenkopf servierte mir statt eines kleinen Gulasches, was ich gewollt hätte, ein dreifaches Gulasch. Wenn je etwas sämig war, dann das! Ich schleckte den

allerletzten Tropfen aus dem Teller heraus, eze schnitt aber vorher alle Festpölsterchen mir weg. Geträumt hab ich aber heute nacht nichts.

Nun aber zu meiner heutigen Fressorgie: Butternockerlsuppe, Zucchini-Spargelragou mit Petersilerdäpfel. Als Zwischenmahlzeit servierte mir eze am Roundon Ecke Gumpendorfer Straße / Otto-Bauer-Gasse, wo wir uns immer treffen, wenn eze von der Universität kommt und ich vom Steman, eine Paradeissuppe mit Kornspitz und irgendeinen verbilligten Salat von irgendeinem, es muss ein Supermarkt sein?, in der Nähe der Universität. Danach ging ich zum "Billa", kaufte mir einen Dosenmilchkaffee aus dem Kühlregal, eine Packung Erdbeeren, eine Banane und eine Zweierpackung Powidljolatschen. Zum Abendessen servierte mir eze dann am Pintplatz Reiseröllchen mit Algen und Avocado gefüllt. Als eze mir die Röllchen servierte, kam gerade die herzliche Gloria G. Sie fährt jetzt für ein Monat nach Norddeutschland zur Betreuung ihrer Mama und eze wird ihre Blumen gießen. Und ich werde eze immer wieder ermahnen, dass eze es ja nicht vergisst. Es tut der Gloria total weh, dass sie nicht bei der Regenbogenparade dabei sein kann, wo sogar Paul Poet sich heute mailisch aufregte, dass die Jeans auf meinem Kabriolet gefälligst versaut sein müssen!

Morgen geht Frau Göbel mit mir schon um sieben Uhr früh zu meiner bitteren Tätigkeit als Statist, wo ich in einer Schlange sitzen und warten muss vor einem Amt. Regisseur Gott Kurt Palm möge doch gnädig mit mir sein, dass ich nicht gar zu arg ausschauen möge in der Zukunft dannnnnnnnn.
Mi:12:6:13: 22:09.

D O N N E R S T A G :

13:6:13:

05:22:

Paul Poet hat den Nagel auf den Kopf getroffen, Theo hat zudem, als ich auf die Interview-Frage von Nina Krezinger, ob ich im Gab meiner Eltern einmal lieben (Bleibender Dippfehler)werde?

Meine Illusion eines Ehrenrages angesprochen, ich denke Ernsthaft, dass die Gemeine Wien mir ein "Ehrengrab" stiften wird. Der Theo hat sine linke hand gegenseinen Arsch gehaltern und eine Unanständige Bewegung mir eir einem Pfurz-Geräusch getan. Kur palm hat sicher bewusst mir den Dreizehnten des Jahres Dreizehn zugewisen?

Eigentlich gehörte ich in den "Friedhof der Namenlosen" eingewiesen. Fest steht dass ich jeden Groschen ferfresse und nie was überhabe für eine

Lebens-Budget des elenden Wimmelnden (sudernden) Josef Fenz. Immer ist mein Monatsgeld in der Mitte jeden Monats von mir verfressen.

Wenn ich jetzt in Glaanz und Gloria von einem fesch aufgepuzten Chefrolet oder sowas rung um den Ring fahrtren werde. hat Paul Poet zu recht gefordert eigentlich müssen die Blue jeans fest drchkig dar gestellt werden. Noch dazo wo ich irr meinen Körpergeruic verehere. Einmal hatte ich, damals, im Übergang, vom Messsepalast zum Museumsquartier eine "Wix-Flecken-Applikation" getrieben, wo alle, die einen Wixgleck an ihren Blue jeans wollten einen gehörigen, von mir mit einem Pinsel drauf-gepatzt bekamenen!Mit den Wort ishc muss unbedingt das Wort Staucher fetten in die laufende Gestion schreiben. Herz-lieber Martin Msachetti, die Bluejeans, die vorm Motor bei der Regenbolgen Parade hönigt, muss verwiyt aus-sehen die Mail müsste hier zitiert werden:wenn eze erscheinen wird:

----- Original Message -----

From: "Paul Poet" <PaulPoet@gmx.net>

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Wednesday, June 12, 2013 6:14 PM

Subject: Re: Hermes Regenbogen Käfer REGENBOGENPARADE am Samstag 15. Juni!

Die Jeanshose ist ja unbefleckt. DAS GEHT NICHT!!!

Herzeliichst

Dein Paul Poet

Do:13:6:13: 6:22.

From: [Hermes Phettberg](#)
Sent: Friday, June 14, 2013 9:48 AM
To: [McGoohan](#) ; goebelmimi@xxxxx.de
Subject: Kkeuber Billa am Fr: 14:6:13:

Gefüllte Vollkornbrote,
2 Bananen,
2 Kiwi,
2 Birnen,
5 Kuh-Joghurt,
2 Schafjoghurt,
Eine Packung geschnittene Ementaler,
1 Packung Vollkorn-Mannerschnitten,
2 Suppengrün,
1 Packung Physalis,
DANKE

F R E I T A G :

14:6:13:

10:22:

Seit eze herrscht, macht mir das Leben keinen Spass mehr, früher konnte ich selbr noch (über mich halt) herrschen. eze ist viel zu intelligent und gleichzeitig viel zu begriffstutzig. eze ist die reinste Hölle, eze ist auch ein mann will auch herrschen, wie die Herrn den den Begriff "herrschen" gaben nach Männerart.

Nun werd ich in derf Hölle gebraten, bis mir der Sterbe-Prozess eintritt.

Fr: 14:6:13: 10:31.

Fr: 14:6:13: 18:51: eze verpackt eze's "Herrschaft" durch Fragestellungen sonderzahl, bis das Blut aller Befragten immer kocht. Zum Beispiel: "Hast du eine Erkältung oder einen Heuschnupfen?" Weil parallel, immer wenn ich ludln muss, rinnt mir auch der Schleim aus der Nase heraus. Was soll ich darauf jetzt lügen? Hilfe, Hilfe, Hilfe. Aus der Not eine Tugend machend, plane ich ab sofort: "Sammlung eze's ausgefinkeltster Fragen". Wenn ich ein kleines Tonbandgerät hätte, wo alle eze-Fragen aufgezeichnet werden würden, würde das ein Riesenschmöker werden! Heute doktorierte eze, ob nicht auch bei unserem Wagen, der ausgelosten Nummer 23, bei der Regenbogenparade bei jedem Rad ein Wächty thronen würde müssen und wieviele Räder unser Wagen denn überhaupt hätte? Ich hab nicht soviel Atem, als ich für die Beantwortung der Fragen eze's haben müsste.

Nun aber hurtig zu den Mahlen von gestern und heute im "Steman", denn wenn mich die vom "Steman" nicht mehr essen ließen bei sich, brächt ich mich um, witzelte ich heute. Herzliebe Stemanys, ich Idiot bring mich eh um, indem ich soviel jeden Tag fresse. Seid beruhigt. Do:13:6:13: Krautsuppe, Schweinsbraten, Gemüsereis, gemischter Salat.

Fr:14:6:13: Kartoffelsuppe, gebackener Kabeljau, Petersilerdäpfel, Blattsalat, roter Traubensaft, Häferlkaffee.

Hubsli Kramar mit grünem Hemd und oranger Krawatte visitierte mit Max Mayer, dem begabtesten Blödschauer, der so schlank ist, dass er sogar im Anzug sexy ausschaut, im neuen Kinofilm von Kurt Palm, "Kafka, Kiffer und Kaoten", ein Kulturamt. Neben Mayer und Kramar visitierte eine Riesenkakalake, dargestellt und maskengebildet von Michaela Mandel, voller Neugierde ebenfalls dieses Amt. Kurt Palm hat mich eingeteilt, vor der Tür mit dem Schild "Ehrengräber" ewig ohne Ende zu warten, und als dieses Trio mir erschien, hätte ich total stockernst sitzen und weiter trostlos warten sollen, doch das Trio hat mich Lachwurzn so gereizt, dass ich immer, wenn es mir erschien, losprusten musste. Seit Kurt Palm mich als Regisseur im

Theater einsetzte, wüsste Kurt, dass ich nicht aufhören kann, zu lachen, wenn mich etwas reizt oder wer mir innig prüfend in die Augen schaut. Um himmelswillen: Hat der verdammte Kurt meinen Lachwurzismus eingeplant gehabt oder hingenommen? Wie in jedem großen erwachsenen Film gab es auch gestern ein Catering wie aus dem Bilderbuch: Frau Dieses hätte eine wunderbare offizielle Bezeichnung, doch meine Wortfindungsstörung ... ist es Räucherschinken? Nein, nein, nein. Um dem nachzulegen, hab ich heute zum Abendessen einen Mohnstriezel mit Emmentaler und Krakauer im Büffet des Krankenhauses mir gekauft und auch für morgen zum Frühstück hab ich schon so einen gefüllten Mohnstriezel am Esstisch liegen.

Kurt Palm hat für sich und Kafkas Kakalaken, ein besensauberes, altes Amtsgebäude gemietet. Premiere wird im Jähher 2014 sein! Dieses Amtsgebäude würde Franz Kafka alle Ehren bereiten!

Fini Schmid, die ich schon vom Stadttheater Gmunden kenne, spielt heute die finanzielle Verwaltung im "Kafka". Fritz Ostermayer hat mich einmal im Stadttheater Gmunden befragt, und da durfte ich schon der herzlichen Fini Schmid die Hand schütteln. Kurt Palm ist genauso wie ich ein altes Ding, das sich kein neues Personal leisten will können. JUHU Nur halt ich kann mich nicht mehr selber waschen.

Wie gesagt: Morgen (Sa:15:6:13) findet die 18. Wiener Regenbogenparade statt, und ich muss nun eze bitten, mich und sogar meine Haare zu duschen, dass ich fescher ausschaue. Betet für uns, Duhsbys, dass wir uns dabei nicht gegenseitig umbringen. Wenn sich Männer nicht mehr selber waschen können, sind sie allerärmst. Um morgen wenigstens einen Satz zu gestionieren, plane ich, morgen mich noch einmal zu melden. Auf jeden Fall will ich nachher "mein" Paradenteam zum Abendessen im "Le Pho" einladen. FR: 14:6:13: 20:24.

S A M S T A G :

15:6:13:

11:07: eze duschte mich nit allen meinen Haaren und trotzdem haben wir beide das überlebt. JUHU!

Nun fährt uns Martin Smachetti zum Barlament, wo die Nummer 23 (Hermes Phettberg) ab 14 Uhr wiehern wird, die Wiener GSD-REGENBOPARADE statet, rund um den Ring um 14 Uhr!Manuel Nillautz ist meine Liebe, ich rase vor Freude! eze & Konrad Spannagel sind meine Kommandantys!

eze wurde bekleidet von Gloria g. Der Wagen Nummer 23 wude von Martin Smachetti & Manuel schmückten den Wagen, ich bin für die Beschmutzun

zuständig.

Sa: 15:6:13: 11:15.

Sa: 15:6:13: 21:08: Das Bühnenbild von Wagen Nummer 23 sah ident aus, wie die Photomontage, die Martin Smarchetti als Entwurf vorgeschlagen hatte. Herzlichen Dank, Lieber Martin Smarchetti! es war überhaupt eine Orgie mit mir im Mittelpunkt Eine Jüry mit dem Obmann der "Hosi", Christian Högl , hat entschieden und "wir" werden sehen wie der Phettberg-Wagen abgeschnitten haben wird? Ich wett aber, das elegante VW-Kabrillet aus dem Jahre 1972 wird heute in vielen Medien Erwähnung finden. Martin Smarchetti hält den Wagen voller Sorgfalt total frisch. Und heute in der Parade war der allererste Einsatz des Wagens nach seiner Generalüberholung. Darum dank ich meinen beiden Securitys, Philipp Altmann und Helmuth Dohnal. Überhaupt war die heutige Parade die flüssigste, die ich je erlebte! Sie begann ziemlich pünktlich und hörte ziemlich pünktlich auf, es war direkt fad, dass es nie fad wurde. So viele junge Männer, nach denen ich ganz verrückt werden konnte und denen ich die Hand küssen durfte! Es waren zwei junge Burschen dabei, die die kürzesten Jeans-Shorts, die ich je sah, trugen, und einer war total in Latex, er muss geschwitzt haben wie die Hölle, und du konntest zuschauen, wie sein Schweiß den Kerl verdünnte.

Ich glaube, es war die beste CSD-Parade, die es je in Wien gab?

Martin stiftete mir diese seine mit Ballons knalleng ausgestopften Blue-Jeans, die er selbst als Jüngling trug, und die er meinem Gottesdienst gemäß mit mit Autopolitur applizierten Wixflecken wunderbar versaute, und ab nun werden diese samt diesem riesen Fleck neben dem Luster meiner Stiefoma Agnes Windisch am Plafond meines Kompuer-Zimmers hängen. Manuel Millautz wird sie jetzt hinaufhängen und dann jedes Jahr wieder für die Parade herunternehmen und auf die Motorhaube von Martins Kabrillet wieder montieren dürfen.

Dass ich der Einzige bin, der je auf sichtbare Spuren von Wixflecken vernarrt ist Fragezeichen. Kurz nach meiner Aktion damals im Messepalast, als der Messepalast ins Museumsquartier umgebaut wurde, und meine "Wixfleckenapplikation" stattfand, sah ich einmal in der U2 einen Jeans-Typen stehen, mit total sichtbaren Wixflecken auf seinen Jeans drauf. Ich könnte heute noch auf diesen Kerl mich befriedigen. Seither sah ich nie wieder Spuren von sowas außer in mir. Ja sag du mir, das kann doch nicht wahr sein?

Jedes Jahr in der Parade bin ich immer einer der öftest Photographierten, denke ich? Manuel Millautz saß die ganze Zeit neben mir im Auto mit aufgespanntem Regenbogen-Regenschirm. Der war so schwer, dass ich keine Minute ihn halten konnte, Manuel aber trug ihn total mannhaft, und muss morgen einen riesen Muskelkater haben wahrscheinlich. Und da Konrad heute Dienst hatte im Badeschiff und nur bis drei Uhr dableiben konnte, blieb eze die ganze Pflicht des "Phettberg"-Tafeltragens. Wie Jesus das Kreuz trug,

trug eze die "Phettberg"-Tafel. Bei starken Böen kam eze total ins Schleudern. Ich hätte auch so gerne meine Securitys, Helmuth Dohnal und Philipp Altmann zum Abendessen eingeladen, doch die haben heute bis Mitternacht Security-Dienst.

All die achtzehn Paradenjahre geschah nie etwas Körperliches leidergottes mit mir. Egal, wie ich meine Telefonnummern und Computeradressen publik mache, es nützt gar nichts. Es muss gestorben werden, ohne je wieder bekörpert zu werden offensichtlich.

Renate Schweiger, deren Fotos von der Auspeitschung bei der CSD-Parade rund um den Ring auf www.phettberg.at zu sehen sind (<http://www.phettberg.at/photo20.gif> und <http://www.phettberg.at/photo21.gif>), all die Jahre hatte Renate Schweiger immer mein Vorkommen photographisch dokumentiert. Danke, herzliche Renate!
Sa: 15:6:13: 22:17.

25. Kalenderwoche:

Zunehmender Halbmond:

Blooms-day:

S O N N T A G :

16:6:13:

09:01:

Auf dem Weg zum Klo schiss ich mir in die Bluejeans, mit denen ich gestern im Kabriole thronte!

eze hat mich schon geduscht und putzt schon das Klo! DANKE herzlieb eze!
Ich sitz zur Zait nackt am Komputer und gestioniere!

McGoohan hat mir bereits ein Photo mit den aufgeblasenen & befleckten Blue-Jeans & Martin Maarchetti, als Chauffur vor dem Parlament gesandt.

Nachem die Parade in auf den Heldenplatz eingebogen ist, haben "wir" Abendgegessen haben wir alle, MEIN vor allem ich alleine, im "Le Pho" (15:6:13) Gemüsesuppe, Tofu mit Reis und gebratenem Gemüse, Gebackene Banane & vietnamesischer Kaffee.

extra kommen am Dienstag 18.6:13: ein Fahrtendienst zur

APA-Photo-Preisverleihung und am Mittwoch 19.6.13 zur Syn-Release-Party!
Lieber McGoohan dies ist nun die 24. Kalenderwoche gewesen DANKE allen
Leuten, die mir ewig helfen müssen!

Gestern schwänzte ich das Schamanische Reisen, die Sommersonnenwende kommt
aber eh erst. Dass der Apostel Paulus die Steinigung des Märtyrer
Florian's, als Kommandant "Saulus" beaufsichtigte, beweist die Grösse
Gottys, wenn es es gäbe! Also: gewaltiges r.k. Kirch-Tum, erwachet!

So: 16:6:13: 09:47.

So: 16:6:13: 20:22: Leider vergaß ich meinen Traum von gestern auf heute zu
gestionieren: Es träumte mir, dass ein Schweizer Herr namens "Konsument" mit
mir zuerst mailisch verkehrte. Und dann war ich plötzlich selbst in der
Schweiz und saß im Sprechzimmer des Herrn "Konsument". Herr "Konsument" hat
eine Kolumne in einer Schweizer Zeitschrift, hatte aber keine Ahnung, dass
ich kolumniere im "Falter". Er kannte nicht einmal meinen Namen. Vermutlich
bastelte die Traumzentrale diese Sequenz, weil "wir" = das
Msachetti-Cabriolet, vor der Parade perfekt aufgeputzt vorm Parlament schon
standen, als eine Transvest-Person aus Deutschland auf unsern Wagen Nr. 23
zukam und wie ein Wasserfall ohne Ende redete, um Trost in ihrem eigenen Ton
zu finden? Jedenfalls wurde mir im Traum panisch gewahr, dass sie mir am
Ende pro Gesprächsminute verrechnet? Das wiederum kommt daher, dass Gloria
pro verrechnete Gießminute für ihre Pflanzen während sie auf Urlaub ist,
zahlen wird. Der Herr "Konsument" hat sogar einen Doktor-Titel gehabt. Ich
höre unglaublich viel auf Öl über Internetbetrügereien.

Nun nur noch die heutige Ernährung: Frühstück vom Starsub: ein Sandwichs aus
Käse und Tomaten, Oliven, Gurken und Blattsalat. Mittags aß ich im Eissalon
"Valentino" einen Milchkaffee mit "torta de la nonna" (Zitronentorte) und
ein Mohnreis, das nur nach Milch schmeckte und keine Spur von Mohnschmack
aufwies. Fürs Abendessen kaufte mir Reante Schweiger beim "Edo" Reiseröllchen
mit Avocado. So: 16:6:13: 20:39.

----- Original Message -----

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Daniel Pfander"
Sent: Sunday, June 16, 2013 7:47 PM
Subject: Re: JUHU!

> Herzliebster Herr Pfander,
>
>
>
> auf einer Facebook-Seite steht zwar mein Name, ich weiß aber gar nicht,
> wer sie unerlaubterweise betriebe, ich bin es jedenfalls nicht! Wenn ich
> eine Facebook-Seite hätte, würde ich Ihre Seite sofort liken". Ich selbst
> bin im Internet nur auf www.phettberg.at, vor allem auf
> <http://www.phettberg.at/gestion.htm>, wöchentlich im Falter-Predigtendienst
> sowie auf twitter (unter http://twitter.com/Phettberg_McGoo zu finden).

>
>
>
> Mit technischen Dingen kenne ich mich nicht aus, auch das Twittern
> erledigt McGochan für mich (er wählt immer Stellen aus meiner Gestion
> aus).
>
>
>
> Von Fr 21.6., Sa 22.6 bis inklusive So 23.6. wäre ich total abkömmlich.
> Ich würde mich sehr freuen, wenn es gelänge, diesen vielversprechenden
> Film zur Wirklichkeit zu bringen! Beachten Sie bitte, dass ich eine
> Blasenschwäche habe, und vor allem bei körperlicher Anstrengung oft sehr
> schnell und dringend brunzen (= "pinkeln") muss.
>
>
>
> Wenn es sein müsste, hätte ich auch einen Rollstuhl. Aber ich kann mich
> mit meinem Rollator selbständig, wenn auch nur ziemlich langsam
> fortbewegen. Ich brauche den Rollator auch, da ich nicht längere Zeit frei
> stehen kann und etwas zum Anhalten oder Sitzen brauche. Stiegensteigen
> geht nur mit Handlauf.
>
>
>
> Meine Telefonnummern: (Vorwahl aus Deutschland nach Österreich ist 0043
> bzw. +43)
>
> Festnetz: 01/596 24 20 und Mobiltelefon: 0676/777 28 50. Meine Nummern
> sind nur von 7 in der Früh bis 19 Uhr abends erreichbar, aber bitte nie
> auf einen Anrufbeantworter sprechen, denn ich kann ihn nicht abhören!
>
>
>
> Ergebenst, Ihr elender Hermes Phettberg
>
>
>
> Am 15.02.2013 um 10:31 schrieb "Hermes Phettberg"
> <phettberg@phettberg.at>:
>
>
> Sehr geehrter Herr Pfander meine Heimhilfe hat den unterschriebenen Brief
> an Sie nach Beflin gesandt!
>
> Am Feb 10, 2013 um 12:55 PM schrieb "Hermes Phettberg"
> <phettberg@phettberg.at>:
>
>
> Sehr geehrter Herr Daniel Pfander,
>
> JUHU!:
> eze hat mir eben Ihre E-Mail vorgelesen und ich kniee! Meine
> Telefonnummern sind: 0676/777 28 50 & im Festnetz: 01/596 24 20. Meistens
> bin ich von 7 bis 19 Uhr telefonisch erreichbar, aber um 19 Uhr gehe ich
> meistens schlafen - bitte auch nie auf den Anrufbeantworter sprechen, denn
> ich kann ihn nicht abhören.
>
>
> Ich kann leichter blind schreiben als lesen. Deshalb habe ich erst jetzt
> beim Vorlesen bemerkt, was für ein wunderschönes Angebot Sie mir gemacht
> haben! Ich werde jetzt gleich im Anschluss versuchen, Sie telefonisch zu
> erreichen!
>
>
> Ergebenst, Ihr elender Hermes Phettberg

From: [Hermes Phettberg](#)
Sent: Tuesday, June 18, 2013 5:47 AM
To: [McGoohan](#)
Subject: Fw: 2 extra bitten:

----- Original Message -----

From: [Hermes Phettberg](#)
To: [brigitte kraft](#) ; [goebelmimi@xxxxx.de](#)
Sent: Tuesday, June 18, 2013 5:44 AM
Subject: 2 extra bitten:

Sehr geehrte liebe Frau Kraft & Frau Göbel, bitte die Frau die gestern bei mir putzen war hat, mein Leintuch aus getaust aber ich wüsst jetzt nicht wo ich ein reserve Leintuch hätte?

Und herzliche Frau Göbel von einem Spar bräuchte ich eine Roller Aluminium , 2 Hirsebällchen, 2 ungesalzene Kürbis kerne, 1 Manelpaket und eine Hselnüsse ergebenst und elendst u.s.w.....

----- Original Message -----

> Am 18.06.13 um 22:36 schrieb Hermes Phettberg
>
> > Lieber Florian,
> >
> >
> >
> > es war eine wunderbare Veranstaltung von der apa im Metropol, mit einer
> >
> > Riesenorgie von Fressalien - darunter Wildlachs, den ich fraß wie ein
> >
> > Wilder. Den Preis machte aber nicht mein Sujet von Nina Strasser,
> > sondern
> >
> > das Sujet von Heinz Tesarek - ich freu mich sehr, denn er hat seinen
> > Preis
> >
> > gespendet und er hat auch Nina schon sehr geholfen. Ergebenst, Ihr
> > elender
> >
> > Hermes Phettberg
> >

M I T T W O C H :

19:6:13:

14:11:

Zum aller ersten mal erinnere ich einen Traum, wo ein nackter wild bemalter Jüngling eine Hardrock-Jünglin am Cover von drei Schallplatten ich sah! Ich schwöre es dürfte der erste Traum wo ich hard rock-wahrnahm gewesen sein.

Gehört hab ich nix, ich sah nur en wunderhübschen Jüngling, der die musik komponierte ein ganz berühmter, englischer Name! Im 17. Bezirk waren eze und ich in einem Ort wo danach eine art empfang, war, wo die schönsten Presse -Photos von der "APA" preisgekränt wurden mit Wildlachs zum Essen! Die "Seitenblöcke" filmten mihc von alllen Seitren gottseidann stumm von allen Seiten. Nina Strasser hat mir ihren Photo so mir mir einen Preis erhalten, gewonnen hat aber ein iniger Freund von ihr, ich weis aber nix mehr wenn erz im Studium ist! Es ist so heiss, dass mit alle Haut, von allen Seitn mir an pickt! Scheissen kann ich auch nicht, geh gar nicht aus den haus, ich wett ich scheisse sofort wieder in die Hossen, wenn ich wegginge! INNERES Gefängnis meiner ich frass so viel Wildlachs und frühstückte nur so viel "HOFER" Finnenbrot mit Hafer das eze mit Butter und allejm was ich nur im Kühlschrask, füllte zustopfte. Doch ich, sturer Hund scheiss trotzdem nicht. Muss ich denn voller Kot ins Grab? Im Moment sitz ich nackt vorm Computer und das Arschloch, bzw. die Persestaltik begehrt, ohne ende zu scheissen!

Das Volkorn Brot wom Hofer das Reante Schweiger mir bei der Regenbogen parade vom -"Hofer" schenkte, ist wirklich das allerr beste!

Mi: 19:6:13: 11:43.

Mi: 19:6:13: 22:16: Nun ist eze mit mir im Computerzimmer und ist bereit, meinen Text zu tippen: Wir waren also gestern im "Metropol", Wien 17, von allen 570 Photo-Bewerbungen wurden Heinz Stephan Tesareks Reportagenphotos über eine erschreckend arme Mutter in Griechenland ausgewählt. Nina Strasser, die in der Kategorie "Fotoserie" über "mich" auch fast gewinnen hätte können, vor allem, weil Herr Tesarek fest Stimmung für Nina machte und Nina machte Stimmung für Herrn Tesarek. Die beiden innigten einander fürs Verlieren.

Die Situation in Griechenland ist so erschreckend elend, dass diese Mutter ihr Kind überhaupt nicht mehr ernähren konnte und in ein SOS-Kinderdorf geben musste. Ich, der ich Völlerei im Übermaß treibe, wie die Menschen in Griechenland im Übermaß nun hungern müssen, trotzdem aber weiter fresse und für arme Menschen nichts spare, bin eine Art reicher Prasser, der keine Gnade hat für arme Schlucker?

Nun also zu meiner realen Völlerei dieser Woche: Mo:17:6:13 im "Steman": Salleriecremesuppe, Bauerngröstl mit Spiegelei, gemischter Salat, roter Rebensaft, Häferlkaffee. Das Gröstl bestand aus mehr Schweinsbraten als ich vorige Woche, als es amtlich Schweinsbraten gab, bekommen hatte. Die:18:6:13: Zum Frühstück aß ich im Büffet der Barmherzigen Schwestern ein dreieckiges Dinkelbrot mit Schnittlauchtopfen, einen Apfel und eine

Topfengolatsche.

Die:18:6:13: Mittags im "Steman" kalte Gurkensuppe, Schwammerlgulasch mit Serviettenknödel.

Mi:19:6:13: Mittags im "Steman": Rindsuppe mit Polentaschnitte, Faschiertes mit Kartoffelpüree.

Der Fahrtendienst "Gschwindl" brachte mich und eze um 18:15 zur Batthyanystiege in der Hofburg, zur Befeierung des heute erschienenen sechsten Bandes des SYN-Magazins für Theater-, Film- und Medienwissenschaft "verquer - Relektüren der Abweichung" (Lit Verlag), herausgegeben von Kleinschwärzer/Reiter/Stecker ("Verein zur Förderung wissenschaftlicher Artikel Studierender im Bereich der Theater-, Film- und Medienwissenschaft"). Ab Seite 25 sind sechseinhalb Seiten eines Interviews abgedruckt, welches Laura Greber, Melanie Konrad und Martin Krammer für dieses SYN mit mir geführt haben. Ohne Ton liefen dazu die ganze Zeit Filmsequenzen von alten Kunst-Aufnahmen von sexuellen Abweichlys aller Zeiten. Doch während die Gegenwart vor meinen Augen sich ebenfalls abspielte, konnte kein Mensch heute gewahr werden, dass doch "unser" aktuelles (quasi "lives") Abweichtertum auch Gegenwart ist? Eines steht fest: Etliche Studentinnen waren gekommen mit extrem schönen, ungleich kurzen Miniröcken, die mich zwangen, ihnen nachzuschauen. Ein Jüngling, der sich als "bi" deutete, sagte mir, dass er sich ordentlich Gedanken gemacht hatte, weil er erwartete, dass ich doch auch käme, wie kurz oder lang seine kurzen Jeans heute sein sollten oder müssten? Was doch beweist, dass allen Menschen es ein Anliegen ist, wieviel sie von sich herzeigen? Auf jeden fall sind zur Zeit die Mädchen im der Kürze am Gewinnnen gegen über den Buben! Wenn ich nur ja immer früh zum Schlafen komme gerate ich nie mehr in den Geheim-Code des Abweichtly-tums.

Es ist doch angenehm, wo jetzt alle wissen und mich als krank einstufen: "Wollen Sie noch etwas trinken?" "Wollen Sie etwas essen?" "Darf ich Ihnen noch etwas geben?" Jetzt können eze und ich wunderbar "Bonnie & Clyde" spielen. Ich stachelte eze auf, wo doch jetzt alle mir anbieten, noch etwas zu essen zu geben, dass eze antworten soll, ja nicht heute, aber morgen. Mir doch ein Pschort-Packl mitzugeben von dem wunderbaren vegan, vegetarischen Salaten und Büffet. Wenn ich schon gestern mich überfraß - ja, wo waren wir denn gestern? Jedenfalls habe ich heute wenigstens mich nicht überfressen und werde mich morgen wunderbar überfrühstücken. eze schleppte waagrecht den Teller von der Hofburg zu mir in den dritten Stock hinauf. Es wäre so schade, wenn es keine Gottheit gäbe, allein wegen Mama und eze. Ich mag ruhig kaputtgehen, aber eze und Mama sollen in Ewigkeit leben, amen.
Mi:19:6:13: 23:30.

From: "Peter Katlein"
To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
Sent: Wednesday, June 19, 2013 2:05 PM
Subject: Pressefoto

Das Lokal heißt Metropol. War in alten Zeiten ein Ball- und Tanzsaal.
Umarmung Peter aus der Therme Wien (Oberlaa)

Peter's iPhone macht's möglich=

----- Original Message -----

From: Familie Kraft
To: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, June 20, 2013 8:38 AM
Subject: Waschung

Lieber HP!

Nur zur Sicherheit: Ich komme am Donnerstag, den 27.6. um 9 Uhr! Sollte es wieder so heiß sein, kann ich auch früher kommen!

LGBK

D O N N E R S T A G:

20:6:13:

22:43:

Größte Hochachtung für die heutige Kolumne vom "Telemax". Die sexuelle Situation Conchita Wursten's hat Herr Löffler heute nobelst beschrieben.

Sättigung Phettbergen's am heutigen 20:6:13: Gefrühstückt hab ich auf Kosten der SYN-Release-Party als Pschort-Packl. Mittags im Steman: Knoblauchcremesuppe, Gebackenes Putenschnitzel mit Kartoffelsalat, Waldbeerenkaltschale. Im Büffet der Barmherzigen Schwestern hatte ich als Abendessen: Schafskäsesalat mit Kornspitz, und nach der Lesung im Yogananda-Tempel musste ich auch noch drei Prinzenrollen essen. eze ist höchst empört, weil eze fürchtete, dass ich drei leibhaftige Prinzen verspeist hätte. Doch wenn was interstellar entfernt ist von allen sexuellen Illusionen, sind es Prinzen im Yogananda-Tempel. eze holte mich zum Heimfahren mit der U6 von Siebenhirten wieder ab, eze las mir mein Interview im SYN-Magazin vor, und da saß hinter uns ein sehr betrunkenener, aber auch

sehr fescher Kerl, und der Kerl schrie, weil ihm die Vorlesung von eze entsetzlich auf die Nerven ging, "Ruhe! Ruhe! Ruhe!" eze legte "SYN" weg und krepelte sich die Jackenärmel hoch und ich zitterte um die Gesundheit eze's. Dass ein Engel einmal für mich kämpfen würde "auf Teufel komm raus", hätt ich niemals zu denken gewagt.

Hingebracht hatte mich Ali, und in einem Vorgarten Siebenhirtens musste sich Ali an eine Pflanze erinnern, an die Blätter des Zitronenbaumes. Ein Blatt eines Zitronenbaums kitzelte Ali. Ganz versonnen zitierte Ali darum aus Johann Wolfgang von Goethe's Roman "Wilhelm Meisters Lehr- und Wanderjahre": "Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen?" Als Ali noch ein Jüngling war, hat er viel von Goethe gelesen. Und Ali hielt mir vor diesem Siebenhirtener Vorgarten einen Vortrag, wie nahe Goethe den homosexuellen/transsexuellen Bereich wohl gestreift haben wird? In der Gestalt "Mignon", wo bis heute niemand herausgefunden hat, welches Geschlecht es eigentlich sei, dieses "Mignon". Ali verfolgt seit langem, dass eze und ich einander nie treffen können, was die Gestalt ezen's eigentlich sei? Während ich mein Gestionsgemurmle blöd daherrede, hebt Ali sich in Goethe's Sphären. Kurz, ab heute nenn ich eze "Mignon" ("Mignon" ist französisch und heißt auf deutsch: "Herzchen").

Conchita Wurst ist wohl auch ein "Herzchen"? (By the way: Conchita Wurst würde ich überall hinschlecken, wohin er oder sie mich sich je schlecken ließe.) Ich habe sovielen "Mignon-Schnitten" gegessen, was nur erschrecklich ist, hab ich getan. Aber es war alles falsch, was ich tat.

Doch, weil ja ich immer zu eze "Engel" sage, und eze immer mich auf "Bengel" korrigiert, wird also sicher auch das Herzchen in "Goethe's Lehr- und Wanderjahren" eine zwiespältige Rolle gespielt haben. Weil ja auch Teufel ein Lichtträger, Lucifer, ist? Ich weiß nicht, ob es diese Schokolademarke "Mignon" noch gibt, das Wort "Mignon-Schnitten" hat mich jedenfalls dazu verleitet, dass ich heute drei volle Prinzenrollen frass. Erni ist 90 und hielt heute Yoganandas Lesung "Mit Gott im Gespräch", die wie ein wirklicher Vortrag Yoganandas geklungen hat, voller Fließgeschwindigkeit und Elan.

Wirkliche "Herzchen" schaffen jeden von uns?

Es ist jetzt 23:44, und da ja morgen der längste Tag des Jahres ist, Sommersonnenwende, werden ja jetzt wohl schon Sekunden dieses verlängerten Tages laufen? Gute Nacht, ich geh schlafen. Do: 20:6:13: 23:47.

F R E I T A G :

21:6:13:

10:53:

Sonnenwende ins Finstere wieder.

Sosehr hab ich mich jatzzt angesterngt, lieb zu eze "Mignonchen, Meiniges, Herziges, ab nun zu sagern, doch eze ist Kaiser im Verschlimmbessern. eze frog zu inbrünstuig nach, dass ich toben musste: Mininongchen sind Kaiser im Verschlimmbessern?

Dass es Kampf gegen den türkischen Ministerrpräsidenten nun ist, stumm da zu stehen. Ich betreibe vergeblich mein Mignonchen durch Liebheit zum Nichtfragen zu bewegen, doch eze kann alles, nur nicht schweigen! eze frügt so lange, bis ich nimmer kann und so gar zum Gestionieren greife!

Fr: 21:6:13: 11:08.

----- Original Message -----

From: polis

To: Hermes Phettberg

Sent: Friday, June 21, 2013 2:23 PM

Subject: Vielen, Vielen Dank nochmals für die schöne schamanistische Sitzung mit Paul bei uns

Lieber Hermes,

Vielen, Vielen Dank nochmals für die schöne schamanistische Sitzung mit Paul bei uns .

Das war und wird noch weiter eine wirklich schöne Sache. Wir haben auch gerade die Information von ORF III erhalten, daß für dieses Projekt eine Sommerpause vorgesehen ist, die Ausstrahlung also erst im Herbst am 22.September erfolgen wird. Wir glauben durchaus auch, daß dieser Termin sich besser auf die Anzahl der Zusehenden auswirken wird ...

Alles Alles Liebe einstweilen, Betsabeh & Gerald

S A M S T A G :

22:6:13:

18:36:

Zuerst zur Ernährung: Fr:21:6:13: Schöberlsuppe, Gebackener Goldbarsch, Gemischter Salat mit Frau Göbel im Steman. Nach dem Steman brachte Frau Göbel mich zum Asen auf den Loquaiplatz, gottseidank hat mir eze eine Riesenpackung rote Ribisel gekauft, und gestern war ja Todestag des heiligen Johannes des Täufers. So feierte ich durch das Vertilgen dieses Riesenribiselhaufens mein Johannisfeuer!

Sa: 22:6:13: Das erste Mal seit langem hab ich mir mein Frühstück selbst

wieder arrangiert: Gedämpftes Gemüse aller Art, einen Kornspitz von eze übergelassen, Hirsebällchen, gesalzene Kürbiskerne, Walnüsse, Schafjoghurt, eine Banane, eine Kiwi, Kletze = getrocknete Birne, Powidl = getrocknete Zwetschke. eze war nämlich bereits im Studium des Schriftdolmetsch-Kurses. Dann hab ich im Buffet der Barmherzigen Schestern: Häferlkaffee, Apfeltasche und Obstsalat mittaggegessen.

Cleverchen wie ich bin, kaufte ich mir im Büffet noch auf Vorrat einen mit Emmentaler gefüllten Kornspitz, weil etwas in mir rumorte und sagte, da würde mir noch etwas fehlen, ohne zu wissen, Was.

Pater Josef von den "Eucharistinern" las vor den wenigsten Menschen, die ich je in der Krankenhauskapelle erlebte, die Messe des zwölften Sonntags im Jahreskreis im heurigen Lesejahr des "Lukas". Es waltete die ganze Woche jetzt schon diese verdammte Hitze.

Jesus fragt darin seine Jünger, wofür die Menschen ihn hielten? Und sie antworteten ihm: "für einen der wiedergekehrten alten Propheten". Und wofür haltet ihr mich? Petrus darauf: "Wir halten dich für den Messias." Darauf beschwor Jesus seine Jünger, dies ja niemandem weiterzusagen, denn um dieses Wunder zur Wirklichkeit zu machen, muss "er" einen qualvollen Tod erleiden. Immer mehr wird mir (Hermes Phettberg) deutlich: Gott ist eine Schimäre. Und je mehr ich das weiß, desto inniger bin ich gottseidank zum Trost im Herzen Jesu!

Zu dieser "meiner" Schimäre gehört leidergottes nun auch die Gewissheit, dass ich kein ewiges Leben zu erwarten habe. Doch dafür "erhebe" ich mich zum theologischen Philosophen (ha ha).

Und ich nahm einen gefüllten Kornspitz, nach der Vorabendmesse im Eissalon "Valentino" zu mir, wo ich dazu einen mit Heidelbeereis gefüllten Eiskaffee vertilgte! Ab sofort gilt als mein Lieblingsessen im "Valentino" keine Zitrontorte ("torta della nonna") mehr, sondern ein mit Heidelbeereis gefüllter Eiskaffee. Sa:
22:6:13: 19:55.

26. Kalenderwoche:

Vollmond:

S O N N T A G :

23:6:13:

02:16:

An Weingartenried "Stoaperz" (Steingerg) werden in Unternalb alle Jahre die Johannes-Feuer abgebrannt.

Dies war der Schlusspunkt meiner Trauer, in der Nacht, dass ich keinen einzigen meiner drei Groß-Väter erleben durfte: Den Stief - Grossvater Windisch (Gatte meiner Stief-Oma Agnes Windisch), den Gatten meiner echten Oma Therese Fenz, Josef Widhalm, am Grab stand noch von den Nazis diktiert "Josef Withalm".

Am Stoaperz (Steinberg) lernte ich nur einen Bruder dieses Stief-Großvaters Windisch, als Neunzighährigen Weinbauern kennen. Ich wette, alle, meine Großväter wären grosse Originale gewesen! Dieer Neunzigjährige Stief-Onkel, wer eine gewaltige Wucht!

Besonders interessiert mich, im Moment, mein echter väterlicher Grossvater, Joef Fenz, denn in einer Morgensendung heute, wurde von der "Rotunde Wien", die im Prater zur Weltausstellhng, stand und 1907 abbrandte, gesendet. Ich ewette zu der Zeit waren meine Gross-Eltern, Fenz gerade in voller Fahrt des Lebens, meine Tante Maria Kottat wurde 1907 geboren, z.B.

Es wird noch einmal ein grosser Kinofilm entstehtn, der das Kaierreich Österreich-Ungarn mit amt der Weltausstellung und den Erzhezrog des Kaisers Franz-Josef gehan deln wird wie gross die Rotunde wohl gewesen ist, es haber darin die Vatikanische Peterskirche, bequeum darinnen Platz gehabt?

So Viel hab ich noch nicht "mehr" erlebt . Dies zur Trauer des heutigen Vollmondes! Ich bin ein Zeuge, wie die Nazis und deren Weltkrieg meine EXISTENZ ruinierten!!!

Men Grossvater Josef Fenz, hatte sich viele Photos machern lassen, von seiner körperlichen Atraktivität damals fuhr bereits der Zug der Kaiser Franz-Hosef Bahn, nach Znaim und Retz! Mein Grossvater Fenz, war bereits ein -Wochen-Pendler, Retz-Wien gewesen!

So: 23:6:13: 03:08.

So: 23:6:13: 08:23: Mehr findet sich nimmer, in mir, in dieser 23. Kalender-Woche!

Lieber McGoohan, bald,denke ich, bist Du auf Urlaub? Der Kinofilme-Macher aus Berlin, Daniel Pfander schrieb zuerst etwas sei in der 25. Kalenderwoche, doch jetzt ist alles Stumm?

Nun hoffe ich trotzdem halt weiter!

Christian Schreibmüller & Ronnie Niedermeyer haben mit mir am Montag 24. Juni 2013 im Buffet der Barmherzigen Schwestern vor. Ich sehe in jedem Hoffen einen Wink des Gottys, in mir. Jeder Mensch hat, bei jeder Begegnung immer "alles" mit sich! HOFFEN IST DIESES GOTTY, HALT!

So: 23:6:13: 08:40.

M O N T A G :

24:6:13:

18:38:

Gestern hatte ich im Eisgeschäft "Valentino", als Mittagessen ein Heidelbeer-Coup mit Schlagobers gegessen, dann fuhr er mich zum Grab der Mutter von ihm. er ass ein Muccimus - Coupee Bei allem Coupeess ist beim Eis-Valentino ein Windrad drauf! ein Baby aus der Verwandtschaft er's ist alles letzter Toter in dieses Grab beigestzt worden. Und so war es wunderbar, als der Windmühle am Grab hin-ein-stecken! ein stecken und wir konnten die Windmühlen drehen sehen, als der Windwehte! Windmühlen aufs Grab stecken, als der Wind wühle. Baba, herz liebe Begrabene, "wir" folgen nach! Gestern war noch alles voller Sonnchein, heute nachts begann es aber schrecklich zu regnen! Wo sind die Toten nun & wo sind "unsere" winzigen Papier - Wind - Räder, vom Valentino?

Am Abend hatte ich am Friedhof dann ein gefülltes Grahamweckerl vom Buffet der Barmherzigen Schwestern noch gesammelt gehabt und ass dies als Abendessen. Gottseidank hab ich mir angewohnt immer ein Plastik flache mir Wormwsser mit mir zu führen. ich hatte nur Sehnsucht danach Schokolade zu essen. Lieder hat er nie Schokolade für mich parat. So konnte ich er den ganzen Weg zu mir heim anzujammer ich sei doch deprimiert nun ich will Mannerschnitten, oder Schokolade! Bis er mir dann, im Schlafzimmer, ein Eckerl "Suchard Schokolade" mir stiftete.

Ernährung heute: Mo: 24:6:13: Beim Stehmann: Nudelsuppe, GEbackerne Pilze, Betersil-Kartoffel. Zum Dessert dann im Buffet der Barmherzigen Schwestern: Häfelkaffee und Mannerschnitten. Zum Abendessen noch immer im Buffet, wo es weiter regnete, ohne ende: ein Käsesemmel mit einem Apfel.

Der Juwel aber war, dass heute, trotz des ewigen Schnürl-Regen's, Christian Schreibmüller, Ronnie Niedermeyer, mit zwei neuen Gentleman, defacto zwei meiner neuen Nothelfys, im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern für

"mich" auftauchen: auftauchen: THOMAS DUNGL & PHILIPP DORTA, JUHU HEERZ
LIBES DANKE.

Thomas sammelt aus gestopfte Tiere und schreibt Romane und auch so was wie
einen Blogg, wie ich.

Und Philipp studier auch SYN! Phillip arbeitet gede an seiner Dissertation:
Die Tzeaatrolie von Marien- Erscheinunge. eine seiner grästen Erinnerungg
ist der Oberstundienrat, Proffesor Dr. Manfee Eder, hat für sein Begräbnis
angeordnet, eine Blasmusik-Kapelle zu bestellen angeordnet, dass siee, in
perfekter Montor, erscheinen muss, aber dannn, wen, fnalle auf die
Musik-Kappeller warten, keinen Ton hervorbringen darf!

Lieber Hannea Benedeo Fircher, Ihr müsst Eeuch kennenlaernen, wo ich doch
auch keinen Ton hören willl, wenn ich begaben ren will, wennn ich begrabern
werde!

Mo: 24: 6:13: 19:40.

D I E N S T A G :

25:6:13:

16:11: Plötzlich gelingt es mir nimmer, einen Prono auf "gaytube" zu
erreichen.

Dr. Wilhelm Aschauer hat gestern unter perfektem Regern gus fast ein Kilo
Kirechen von seinem Baum wo ich imer drunter liege, wenn ich akutpunkt
werde. Davon habe iuch eine Menge zum Frühstück gegessen. und zum
Mittagessen eine weitere Menge, den Rest lass ich für eze! die Kirchen sind
ideal rot und angenehm säuerlich, denn es regnete zu viel und die Sonne
errechte, den Berich nie, als ich drunter lag sagen wir: es ist der nord -
westliche BEreich. Vielleicht bin ich doch zuwenig schwul? Drl Aschauer ist
nun bis 22. Juli 2013 auf Urlaub und wird mich erst wieder am Dienstag:
23:7:13: 07:00 akupunktieren. Dr. Aschauer hat mir für diese Zeit die
chinesicchen Kreutre verschriebn. Nun zur zur Traum-Orgie, von gestern auf
heute:

"Prinz Eugen, der edle Ritter, foahrt mt'm Oarsch durch's Fenstergitter!"
war die erste Kunde, der schwulen WELT, die mich erreichte. Dieer edle Prinz
von Savo`e`n, es ist mir absolut unmöglch, weder den Namenn

.....

Es ist nun, in dieser Sekunde: Die: 25:6:13: 17:28: und eze liest mir den
Brief von K. vor:

"Liebster Hermes,

Ich sitze gerade alleine hier in der Wohnung meines Vaters (...), während Chopin dieser Atmosphäre seine eigene Farbe hinzufügt.

In Es-Dur gefällt mir seine Nocturne am besten.

Wie gern hätte ich dich jetzt bei mir um gemeinsam zu hören und zu sehen, denn das wahre Sprechen war uns stets verwehrt, aber das ist in Ordnung es ist zwar schade, dass ich dich nie so kennengelernt habe wie es mir viele berichten, aber es ist in Ordnung. Jede Beziehung hat ihre eigene Geschichte und ich möchte unsere nicht missen.

Zu dem schweigt keiner so schön wie du und du machst es gleichsam unmöglich nicht den Moment zu erkennen und ihn zu leben. Du bist etwas ganz besonderes, etwas Jenseitiges möchte ich meinen, jenseits von so vielem und doch bist du spürbar, denn du zerbrichst an den gängigsten Problemen: Liebe und Glauben.

(...) Manchmal werde ich traurig wenn ich daran denke wie es dir gesundheitlich geht, aber dann fällt mir wieder ein dass du ja 119 wirst und wir somit gemeinsam uns zurückziehen können.

Ich freue mich auf alle Fälle dich bald wieder zu sehen und wünsche dir einen gesegneten Traum auf dass 1001 Jeansboys aus dem Orient dich entführen, fesseln und so richtig geil auspeitschen.

alles Liebe,
dein K."

"Engelsgleiches Wesen!

In der Sekunde, wo eze Deine Mail an mich vorliest, war ich gerade am Anheben meiner Traumgeschichte von heute. In wenigen Sekunden ... werd ich das aktuelle Gestionsprotokoll an dich versenden. Ergebenst und elendst und träumerischst, Dein nur alles wollendes Ärschlein ... Die: 25:6:13: 17:10"

Die: 25:6:13: 17:44: seit eze weiss ich wieder, dass der als Kind missbrauchtes Prinzlein, Priz Eugen von SAVoy heisst. die Käsesemmel, die ichgestern vom Buffet gakem war voll dicckem Stink-Käse, der sicher sehr fett war und traum Träume mir dann generierte. ZUdem ass ich diesesen Käse in Anwesenheit von Sir Ronnie Niedermeyer. WEder vom "K." noch vom Ronnie, weiss ich real ihr Sex-Sehnen. Ich weiss nur eines von alten Männnern wie meiner eins träumtg ar niemand mehr. Doch Ronnie trägt immer öffentlich sichtbar ein goldenes Kettchen fon ganz unten rechts fast vorne bis fast ganz unten hinten ebenfalls rechts ganz unten.

Und sooft sich dieses Kettchen, mir sich zeigt, bin ich auch so einer der mit'm Arsch durchs Fenstergitter fährt!

Kinder die missbraucht werden, heilen nie mehr. Der "edle Prinz" entstand durch eine Mesalliance des fürstlichen Prinzen-Vaters mit einer Hure. Dieser

M I T T W O C H :

26:6:13:

05:40:

Heute nicht! Mir ist alles zu viel! HILFE! Ich estick an hilfe!!!!!! McGoohan geht nun bis Ferra Gosta ins Freie und ich brächuchte eineinhalb Monate Einzel-Narrenhaus. Doch ohne Heimhelfende Frau Göbel, die alles von mir regelt ist mein Leben..... HILFE Ich habe so viel angst von dem kartei-Leichentum der Volkshilfe!!!!!!

Mi: 26:6:13:05:46:

Mi: 26:6:13: 18:04: Als meine Wut heute früh überschäumte, gerade um diese Zeit cirka, hat Claus Philipp, der Direktor der Stadtkinos Wien, mir gemailt, dass ab Freitag, 5. Juli 2013, im "Stadtkino Spittelberg" "Der Papst ist kein Jeansboy" jeden Tag aufgeführt wird!

Lieber McGoohan, ich flehe dich an, mach alle Welt noch, bevor du auf Urlaub gehst, aufmerksam: Der Kinofilm von Sobo Swobodnig "Der Papst ist kein Jeansboy" über mich und mein Elend wird ab Fr 5:7:13 täglich einmal im Spittelberg-Kino zum Trost gezeigt, damit alle wissen, wenn nun Phettberg_McGoo eineinhalb Monate nicht twitternd erscheint, dass versaute Kerle, wie ich auch nur mit "Wasser" kochen müssen, und während noch alle meine "Inserate" zu lesen sein werden, NOCH HÄTTE ALLE WELT NOCH die Chance zu sehen, wie jämmerlich cch blase, wenn ich mir wär es gefehlen täte. Gottseidank hat, mein Lebern lang, nie wer dies mir befohlen. Mir war es schon zu mühsam, dem Ortsrauchfankehrer "einen" herunterzu wixen.

Ur-ersaute Wesen wie meinereins im Hinnigwerden ganz würmlig sind, wird das Gerücht sich weiter verbreiten, wie sehr ich platze an sexueller Potenz?

Leben ist leben wollen, sonst nix?

Danit noch nicht genug Gotty, das in der Gnade zu mir heute erscheint: Martin Szachetti rief nachmittags an, und brachte mir einen neuen Rolator, der viel besser bremsst und den seine Mutti mir stiftete. Je mehr ich mich, ob meiner Unfähigkeit, zu komunizieren, erscheinen Gnaden über Gnaden mir! Doch Siegmund Freude weiss, das Typen, wie ich, je mehr sie beichten, diesto ärger werden ich.

Martin hat nun auch eine traum Lösung gefunden, wie die Regenbogen-Parade-Blue Jeans aufgehängt gehören: Zwischen den Eiern hängt nun meine Paraaden - Blue Jeans & Aus meiner rechten Arsch - Backen - Tasche hängt nun das schwarze Tüchlein, das signalisiert: Maso steht parat! Alles umsonst mein Leben lang.
Mi: 26:6:13: 18:54.

D O N N E R S T A G :

27:6:13:

Flo S. darf ich Sir nun nennen, er hat mein Nittagessen brzahlt und ich durfte mich Stundenlang bvätterlich fühlen! Im Steman gab es: (Do: 27:6:13) Geeiste Rote Rübemsuppe, Gemüse-Erdäpfdl-Gröstl mit Sojasprussen,

Zum Dessert lud mich zudem Herr Flo. S. zu Häferlkaffee, Topfen-Waldbeeren-Terrine. ein!

Dansch mailte mir Flo S.:

"Hallo Hermes!

Danke für das coole Mittagessen.
Es hat mir sehr viel Spass gemacht.
Den Menüplan hast du ja jetzt schon bei dir also ist es nicht mehr notwendig ihn dir zu schicken.
Bitte sag mir deine Jeansgrösse Weite/Länge und deine Schuhgröße.
Danke
Lg Flo" Ich antwortere:

Lieber Flo, ich liebe Dich, ich finde Dich total geil leider Gottes, mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa.
Sowohl meine Jeansgrösse als meine Schuhh frösse kann ich mir erst dannn herausfinden, wenn am Montag 1. Juli 13 Frau Göbel, meine Heimhilfe, sie mir herausdinden wird! Aber DEine heutigen Blue Jeans erinnern mich total am die allerersten Blue Jeans die ich überhaupt je gesehen habe, an die, die mein Hauptschulkollege Heilinger Manfred getragen hat!!!!!!!!!!!!!!

Ich werde nimmer!
ERgebenst und elendst, u.s.w.....

Im Yoganads-Tempel unterbrach, die Meditation, aus Berlin der Filmkino
Regisseur DANIEL PFANDER. ich solle ihm eine kline Filmsequenz senden, wo
ich Geldgebys anbettele für "unster"

Stricher-Film - Projekt. Roman (von Roman&Markus) wird so eine Seqzenz ins
Internet stellen.

Zudem hat mich heute Sobo Swobodnik angemailt, dass er am Die: 9. Juli 2013
ins Spittelbergkino, mit Josef Hader, kommen und Blue Jeans und spitze
Stiefel, zum Augenschmausen an haben wird. JUHU!

Im Yoganada Tempel war der beste Topos:

"Wer sich selbst ändert, wird Tausend ändern."

Und heute hörte ich zum ersten mal, das Lied vom Guru Nanak: Guro Nanak ist
Guru im Hindu und Guru im Islam gewesen.

Gott, so wunderbar: Zu Dinen Füßen neige ich mich:

In den Wäldern bist du grün, in den Bergen bist du hoch, in den Flüssen bist
du rastlos, in den Meeren bist du tief: Für den Liebenden bist du Liebe: Für
den Dienenden bist du Dienst: Für den Leidenden bist du Mitgefühl: Für den
Yogi Seligkeit:

ich dichte hiemit schwächst hinzu: "Für das Fetischisty: engste Jeans
und spitzeste Stiefel: Gotty, oh wie wunderbar:"

Do: 27:6:13: 25:50. Mit verlängerung total, lieber
McGoohan

-----Ursprüngliche Nachricht-----

From: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, June 27, 2013 8:55 AM
To: Hermes Phettberg ; Charles Barte ; McGoohan
Subject: Gemüseeinkauf beim Billa am 27.6.13:

3 Suppengrün
5 Kuhjoghurt
2 Schafjoghurt
1 Cocktail-Paradeiser
3 Paprika
2 Kiwi
2 Birnen
2 Stück Golden Delicious (Äpfel)

F R E I T A G :

28:6:13:

09:14:

Zuerst kommt meine dieswöchige Ernährung beim "Steman":

Mo: 24:6:13:

Rindsuppe mit Nudeln, Gebackene Champignons mit Soss Tartare,
Petersilkkartoffel

Di: 25:6:13: beim "Valentino": Erdbeer-Eiskaffee

Mi: 26:6:13: beim "Steman": Orangen-Karottensuppe, Faschiertes am Grill mit
Rucola-Salat

Do: 27:6:13: beim "Steman": Geeiste Rote Rübensuppe, Gemüse-Erdäpfelgröstl
mit Sojasprossen und Spiegelei, und als Nachspeise ein Häferlkaffee und eine
Topfenterrine mit Waldbeerenragout.

Heute, wenn mir mein Sachwalter mein Juli-Geld schon schickt, denn mein
Juni-Geld hab ich ratzeputz mit Riesenloch weggefressen! Also: Freitag:

28:6:13: Rindsuppe mit Fleischstrudel, Gebackene Zanderfiletstreifen auf
Blattsalat in Joghurt-Limettendressing.

Lieber McGoohan, bitte unbedingt: Ab Fr 5. Juli 13 läuft im Spittelberg-Kino
"Der Papst ist kein Jeansboy" mit Hermes Phettberg als "Papst".

Fr: 28:6:13: 09:24.

S A M S T A G :

29:6:13:

10:27:

In der Langue des Ragnarhofes begingen die Geschwister Roman & Barbara
gestern ihren Vierziger. Sie sind keine Zwillinge, aber halt sind sie
zusammen so cirka Achtzig gestern gewesen.

Gottseidnak habe ich wenig sonst gegessen, denn es gab dazu einen Riesenberg
Buffet, Frau Kraft hat mich nach dem Duschen gewogen und ich hatte bereits
wieder VIER-UND-ACHTZIG Kilogramm! ALARM! Meine Gelähmtheit erlauben mir
keine wirklichen Sport mehr. Im Konzert der "Turbodeli" dann traf ich das
erste mal ein echt verheiratetes & verkiebtes Ehepaar, beide sind rank und

schlank, wie du sie dir nur vorstellen kannst. Sobo Swobodnik der sogar immer nur einen kleinen Mokka, also ohne Zucker und irgendwelche Milch trinkt. So bilden sich Körper die du voll Begehren dann siehst. voll Hunger?, So allerbegehrenswertest werden die Typen, wie das verliebte schwule Ehepaar auch sein? Beziehungsweise sie sporteln oder schwimmen. Mir, mit jeden Tag meinen Dutzend Tabletten, schau "erster Jänner" auf meiner Homepage, da stehen meine Tagestabletten!

Am Dienstag 9. Juli 2013, werden Josef Hader und Sobo Swobodnik beim Kino-Start von "Der Papst ist kein Jeansboy", sich im Spittelberg-Kino, Wien 7. Bezirk, sich Augenschmausen lassen. Als ich diesen Satz mit dem Papst, gestionierte ,war damals noch der forige Papst Benedikt in Dienst, nun aber ist Papst Franziskus am Werken. Vorher war er in Südamerik tätig, meine Unfähigkeit irgenD, mir irgndwas aus dem Internet herauszusuchen, wird mir immer schwieriger gemacht, mir ist es nimmer möglch mir via Wikipedia her auszu f9inden aus welchem südamerikanischen Staat der Ftranziskus stammt. Zurecht macht nun eze eine ausbildung zum Komputer-Dollmetsch! Denn ich will hier radebrechn, dass dieser Neue Papst sich oft Bluejeans getragen haben wird. Papst Franziskus wird sicher wissen, welche Reibungen, Blue Jenas im Körper richten?

Aber zurück zum gestrigen Konzert im Ragnarhof: Mit einer Kompletten Komputer ausgerüstung gestalten: die MUsikguppe "Turbodeli" stammt aus Klagenfurt und wenn du allein das wort "Wir san "Klogenfurta", hörst bist du entzückt! und weisst, wie das Land zu klagen hat, das dies Statt, als Landeshauptstatt sich ersann.

Ich hatte nie den mut mein gestriges Ehe-Liebespar, das ich im Rolator sitzend, sah, nach ihrem Namen zu fragen. Ich "musste" aus dem Unterbewusstsein sie nur fragen, ob ich nicht einmal ihren Arsch lecken dürfte?, doch ich wurde von allen sofort ermahnt, "die wären ja verheiratet!" Offiziell als chwul verheiratet das geht, aber ist die Gesetumässogkeit, dass offiziell lierte, quasi abslut Unberührbar seien? Ich will ja nur einmal Arschlecken, denn deren Bluejeans passten so exakt am der Haut sich an, dass da kein Millimeter für die Hosen frei blieb, und ich wurde so voller Gier, Lust und Not, als die MUsik der "Turbodeli" spielte...

MOrgen bringt mich Philipp Porta, der dort die Zeremonien studiert, in eine alte katholische Messe, quasi erzkatholische Mess FEier. Sind wir Schwule auch so erz-Konserfvativ, weil wir einaner rnicht einmmal das Arsch-Lecken gestaötten, GÖNNEN? WENN eine Lisaspsn (= Liaison) so erbärmlich schwach wäre, na guate Nocht!?

Herzlieben Dank BARbara & Roman für ,mein gestriges erkenne n und genissen im Ragnerhof!

Ist das Konsevativ - sein generell so wackelig schwach und muss sich immer fest ankalammen? Nun gehe ich in die Kapelle der BArmherzigen SChwoestern, meiner ewigen Konsrvativität meines jeden SAMstages.

Wenn die Zeit mir jemand sich mir shenkte, tät ich, was der von mir wollte,

wenn er sexy ist und verwegen und versausaut gekleidet ist. Sa: 29:6:13: 11:51.

Sa: 29:6:13: 19:31: Sobo Swobodnik hatte mir soeben gemailt, dass die Szene mit Manuel Millautz nun via Joutube zu sehen ist.....:

http://www.youtube.com/watch?v=7TOe_pj2JFg&feature=youtu.be

Heute ist der 13. Sonntag im Lesejahr und es ging um die wundervolle Erweckung eines vierzehnjährigen Mädchens. Jesu befahl dem Mädchen: "Talita cum" = "Mädcken steh auf" von der Erweckung eines gestorbenen Mädchens, der Vorsteher eines jüdischen Bethauses, kam zu Jesus, und bat ihn, seine Tochter zu heilen!

Komisch, Jesus wird in Kommunikation mit Frauen auf lateinisch zitiert: "Talita cum!" & "Noli me tangere!" ("Rühr mich nicht an, ich bin noch nicht aufgefahren!") bei der Auferstehung Jesu.

Im gestrigen Konzert der "Turbodeli" war der Satz: "Dusch, dich dich, du stinkst" der grösste Hit für mich. weil heute die Heiligen Petrus & Paulus Feiertag haben, komm ich auf den Gedanken, Petrus war Fischerr und eine Generation älter als Jesus und die anderen Jünger. Und was taten all die aus der Bibel, als sie stanken?

Alle jungen Menschen werden unweigerlich sexuell anlassig, nur Jesus war nie anlassig? Die Gottheit Jesu lullt "uns" ein mit seiner absoluten Sündenlosigkeit.

Und, wer weiss, wie alt Paulus war, als er aufzutreten begann?, Petrus war Missionar der Juden, Paulus war Missionar der Heiden. Wer weiß, wie viele Jahrzehnte dazwischen lagen?

das Stinken der anderen, wird immer mit der Kolleigialität gereagelt mit Flüsterungen geraegelt. Aber die "Turbodelis" trompeten es in ihrem Lied "Dusch dich, du stinkst" heraus. Nie riech ich in Gesellschaft, dass wer stänke. Jeder hat es schon genossen, zu stinken.

Z. B. Der Typ, der mit seiner Ernährung und seinem Sport massvoll in seine Blue Jeans hineinwuchs, der sicher, wie "Jesus" für mich jedenfalls, nie stank, hatte genau ein Viereckiges Loch vor rechte Jeansknie sich herausgehscnitten. dass du genau sehen musst, dass zwischen seiner Haut und seiner Hose kein Wackelbewegungskontakt mehr ginge. Ich freches Ding begrapschte den herzlieben Kerl mehrere Male, indem ich ins viereckige Loch hineinschmuste.

Die heutige Vorabendmesse las wieder Pater Josef. Er ist 92 und wurde genau heute vor 49 Jahren im Dom zu Brixen zum Priester geweiht. Pater Josef geht jetzt mehrere Wochen auf Urlaub nach Südtirol. Was soll ich machen, ich rieche so gerne, wie ich rieche, besonders, wie ich unter den Fingernägeln rieche. Und besonders gern bohr ich zudem mein Leben lang in den

